

# Bundesgesetzblatt <sup>1105</sup>

Teil I

G 5702

---

2008

Ausgegeben zu Bonn am 7. Juli 2008

Nr. 27

---

Tag	Inhalt	Seite
1. 7. 2008	<b>Erstes Gesetz zur Änderung des Hopfengesetzes</b> ..... FNA: 7821-2 GESTA: F038	1106
16. 6. 2008	Sechzehnte Verordnung zur Änderung der Bedarfsgegenständeverordnung ..... FNA: 2125-40-46	1107
24. 6. 2008	Zweiundzwanzigste Verordnung zur Änderung der Rückstands-Höchstmengenverordnung ..... FNA: 2125-40-55	1109
30. 6. 2008	Zweite Verordnung zur Änderung der Tierärztegebührenordnung ..... FNA: 7830-1-4	1110
2. 7. 2008	Verordnung zum Schutz des Klimas vor Veränderungen durch den Eintrag bestimmter fluorierter Treibhausgase (Chemikalien-Klimaschutzverordnung – ChemKlimaschutzV) ..... FNA: neu: 8053-6-33	1139

---

## **Erstes Gesetz zur Änderung des Hopfengesetzes**

**Vom 1. Juli 2008**

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:

### **Artikel 1**

Dem § 2 des Hopfengesetzes vom 21. Oktober 1996 (BGBl. I S. 1530), das zuletzt durch Artikel 191 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407) geändert worden ist, wird folgender Absatz 4 angefügt:

„(4) Das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz wird ermächtigt, durch Rechtsverordnung mit Zustimmung des Bundesrates zur Durchführung der in § 1 genannten Rechtsakte Bestimmungen über den Endtermin der Zertifizierung von Hopfen zu erlassen.“

### **Artikel 2**

Das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz kann den Wortlaut des Hopfengesetzes in der vom Inkrafttreten dieses Gesetzes an geltenden Fassung im Bundesgesetzblatt bekannt machen.

### **Artikel 3**

Dieses Gesetz tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

---

Die verfassungsmäßigen Rechte des Bundesrates sind gewahrt.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit ausgefertigt. Es ist im Bundesgesetzblatt zu verkünden.

Berlin, den 1. Juli 2008

Der Bundespräsident  
Horst Köhler

Die Bundeskanzlerin  
Dr. Angela Merkel

Der Bundesminister  
für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz  
Horst Seehofer

## Sechzehnte Verordnung zur Änderung der Bedarfsgegenständeverordnung<sup>\*)</sup>

Vom 16. Juni 2008

Das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz verordnet

- auf Grund des § 32 Abs. 1 Nr. 3, 4 und 8 des Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuches in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. April 2006 (BGBl. I S. 945) im Einvernehmen mit dem Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie,
- auf Grund des § 46 Abs. 1 Nr. 2 des Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuches in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. April 2006 (BGBl. I S. 945):

### Artikel 1

Die Bedarfsgegenständeverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Dezember 1997 (BGBl. 1998 I S. 5), zuletzt geändert durch die Verordnung vom 30. April 2008 (BGBl. I S. 784), wird wie folgt geändert:

1. Dem § 16 werden folgende Absätze 10 und 11 angefügt:

„(10) Bedarfsgegenstände nach Anlage 4 Nr. 1 Buchstabe b, die vor dem 8. Juli 2008 hergestellt oder eingeführt worden sind und den bis dahin geltenden Rechtsvorschriften entsprechen, dürfen noch bis zum 1. April 2009 in den Verkehr gebracht werden.

(11) Bedarfsgegenstände nach Anlage 7 Nr. 2, die nicht den dort genannten Warnhinweis tragen, dürfen noch bis zum Ablauf des 31. August 2009 in den Verkehr gebracht werden.“

2. Anlage 4 Nr. 1 wird wie folgt gefasst:

Lfd. Nr.	Bedarfsgegenstand	Verfahren
„1.	a) Beruhigungs- und Flaschensauger aus Elastomeren oder Gummi b) Spielzeug aus Natur- oder Synthetikgummi für Kinder bis zu 36 Monaten, das bestimmungsgemäß oder vorhersehbar in den Mund genommen wird	Verfahren, die bewirken, dass aus dem Bedarfsgegenstand N-Nitrosamine oder in N-Nitrosamine umsetzbare Stoffe in eine Speichellösung in einer Menge abgegeben werden, die mit einer in Anlage 10 Nr. 6 beschriebenen Methode nachweisbar sind“.

3. Der Anlage 5 wird folgende Nummer 4 angefügt:

Lfd. Nr.	Bedarfsgegenstand	Stoffe	Höchstmenge
„4.	Luftballons aus Natur- oder Synthetikgummi	a) N-Nitrosamine b) in N-Nitrosamine umsetzbare Stoffe	a) 0,05 Milligramm je Kilogramm Luftballon b) 1,0 Milligramm je Kilogramm Luftballon“.

4. Der Anlage 7 wird folgende Nummer 2 angefügt:

Lfd. Nr.	Erzeugnis	Warnhinweis	Stelle(n), an oder auf der/denen der Warnhinweis anzubringen ist
„2.	Luftballons	„Zum Aufblasen eine Pumpe verwenden!“	Verpackung und Verpackung einzelner Verpackungen“.

<sup>\*)</sup> Die Verpflichtungen aus der Richtlinie 98/34/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. Juni 1998 über ein Informationsverfahren auf dem Gebiet der Normen und technischen Vorschriften und der Vorschriften für die Dienste der Informationsgesellschaft (ABl. EG Nr. L 204 S. 37), geändert durch die Richtlinie 98/48/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Juli 1998 (ABl. EG Nr. L 217 S. 18), sind beachtet worden.

5. In Anlage 10 wird die Nummer 6 wie folgt gefasst:

Lfd. Nr.	Untersuchung	Verfahren
„6.	Bestimmung der Abgabe von N-Nitrosaminen und in N-Nitrosamine umsetzbaren Stoffen aus Beruhigungs- und Flaschensaugern aus Elastomeren oder Gummi, Spielzeug und Luftballons aus Natur- oder Synthetikgummi in eine Testlösung	<p>Analysenmethode, die in den Anhängen I und II der Richtlinie 93/11/EWG der Kommission vom 15. März 1993 über die Freisetzung von N-Nitrosaminen und N-nitrosierbaren Stoffen aus Flaschen- und Beruhigungssaugern aus Elastomeren oder Gummi (ABl. EG Nr. L 93 S. 37) genannt ist, oder eine andere validierte Methode, mit der mindestens die folgenden Mengen bestimmt werden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– 0,01 mg der insgesamt freigesetzten N-Nitrosamine/kg (Elastomer- oder Gummiteile der Materialproben),</li> <li>– 0,1 mg aller N-nitrosierbaren Stoffe/kg (Elastomer- oder Gummiteile der Materialproben)“.</li> </ul>

#### Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach der Verkündung in Kraft.

Der Bundesrat hat zugestimmt.

Bonn, den 16. Juni 2008

Der Bundesminister  
für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz  
Horst Seehofer

**Zweiundzwanzigste Verordnung  
zur Änderung der Rückstands-Höchstmengenverordnung\*)**

**Vom 24. Juni 2008**

Es verordnen auf Grund

- des § 9 Abs. 2 Nr. 1 Buchstabe a in Verbindung mit § 70 Abs. 5 des Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuches in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. April 2006 (BGBl. I S. 945) das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz im Einvernehmen mit dem Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie,
- des § 13 Abs. 5 in Verbindung mit § 70 Abs. 5 des Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuches in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. April 2006 (BGBl. I S. 945) das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit im Einvernehmen mit dem Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz und dem Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie:

**Artikel 1**

Dem § 6 der Rückstands-Höchstmengenverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. Oktober 1999 (BGBl. I S. 2082, 2002 I S. 1004), die zuletzt durch die Verordnung vom 10. April 2008 (BGBl. I S. 722) geändert worden ist, wird folgender Absatz 15 angefügt:

„(15) Kartoffeln und Kernobst mit einem Gehalt an Imazalil, die den bis zum Ablauf des 17. April 2008 geltenden Vorschriften entsprechen, dürfen noch bis zum Ablauf des 13. September 2008 in den Verkehr gebracht werden.“

**Artikel 2**

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 18. April 2008 in Kraft.

Bonn, den 24. Juni 2008

Der Bundesminister  
für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz  
Horst Seehofer

Der Bundesminister  
für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit  
Sigmar Gabriel

---

\*) Diese Verordnung dient der Umsetzung der Richtlinie 2007/73/EG der Kommission vom 13. Dezember 2007 zur Änderung bestimmter Anhänge der Richtlinien 86/362/EWG und 90/642/EWG des Rates bezüglich der dort festgesetzten Rückstandshöchstgehalte für Acetamiprid, Atrazin, Deltamethrin, Imazalil, Indoxacarb, Pendimethalin, Pymetrozin, Pyraclostrobin, Thiacloprid und Trifloxystrobin (ABl. EU Nr. L 329 S. 40).

**Zweite Verordnung  
zur Änderung der Tierärztegebührenordnung**

**Vom 30. Juni 2008**

Es verordnen

- auf Grund des § 12 Abs. 1 der Bundes-Tierärzteordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. November 1981 (BGBl. I S. 1193), der durch das Gesetz vom 15. April 2005 (BGBl. I S. 1066) geändert worden ist, die Bundesregierung und
- auf Grund des § 12 Abs. 2 der Bundes-Tierärzteordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. November 1981 (BGBl. I S. 1193), der zuletzt durch Artikel 36 Nr. 5a des Gesetzes vom 2. Dezember 2007 (BGBl. I S. 2686) geändert worden ist, das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

**Artikel 1**

Die Tierärztegebührenordnung vom 28. Juli 1999 (BGBl. I S. 1691), geändert durch die Verordnung vom 27. April 2005 (BGBl. I S. 1160), wird wie folgt geändert:

1. § 9 Abs. 2 Satz 1 wird wie folgt gefasst:

„Das Wegegeld beträgt bei Benutzung eines eigenen Kraftfahrzeuges je Doppelkilometer

1. bei Tag 2,30 Euro, mindestens jedoch 8,60 Euro,
2. bei Nacht (zwischen 19.00 und 7.00 Uhr), an Feiertagen und an Wochenenden 3,40 Euro, mindestens jedoch 11,40 Euro.“

2. In § 10 werden

- a) Absatz 1 aufgehoben und
- b) in Absatz 2 die Gliederungsbezeichnung „(2)“ gestrichen.

3. Die Anlage wird wie folgt gefasst:

**„Anlage**

(zu §§ 1 und 2)

**Gebührenverzeichnis für tierärztliche Leistungen**

**Inhaltsübersicht**

<b>Teil A</b>	ab lfd. Nr.
<b>Grundleistungen</b>	
Beratung im einzelnen Fall ohne Untersuchung	10
Eingehende Anamneseerhebung oder Beratung	11
Allgemeine Untersuchung mit Beratung	20
Folgeuntersuchung im gleichen Behandlungsfall mit Beratung	21
Eilbesuche	22
Bestandsuntersuchung	31
Anwesenheit bei Veranstaltungen	40
Stationäre Unterbringung	50
Überwachung von Intensivpatienten	60

**Teil B****Besondere Leistungen**

Bescheinigungen und Gutachten	101
Sonstige Untersuchungen	201
Sonstige Laboratoriumsdiagnostik in der Praxis des praktischen Tierarztes	302
Sonstige Physikalische Diagnostik und Therapie	402
Sonstige Behandlungen und Verrichtungen	501
Impfungen	601
Bestandsbetreuung	701

**Teil C****Organsysteme**

Atmungsapparat	A 1
Augen	Au 1
Bewegungsapparat	B 1
Blut	Bl 1
Geschlechtsapparat, Milchdrüse	G 1
Haut	H 1
Harnapparat	Ha 1
Herz, Kreislauf, Gefäße, Thorax	He 1
Ohr, Luftsack	O 1
Verdauungsapparat, Hernien, Bauchorgane, Schilddrüse	V 1
ZNS, Wirbelsäule, Nervensystem, Anästhesie, Narkose	Z 1

Der für die Erbringung der Leistung erforderliche Zeitaufwand ist mit der Gebühr für die Leistung im Regelfall abgegolten. Eine zusätzliche Zeitgebühr kann nicht neben Wegegeld oder Reiseentschädigung nach § 9 berechnet werden. Eine zusätzliche Zeitgebühr kann nur berechnet werden,

- wenn der Tierarzt nach Durchführung der Leistung auf Wunsch des Tierhalters länger verweilt oder
- wenn die Lage des Falles oder fehlende Hilfestellung durch den Tierhalter bei der Fixierung zu behandelnder Tiere einen das gewöhnliche Maß übersteigenden Zeitaufwand erfordern oder
- in den mit „Z“ gekennzeichneten Fällen, in denen der Umfang der Leistung wesentlich durch den Zeitfaktor bestimmt ist, so dass ein zusätzlicher Zeitaufwand notwendig ist, der den üblichen Zeitaufwand erheblich überschreitet, und der Leistungsnehmer vor der Behandlung auf den möglicherweise entstehenden zusätzlichen Zeitaufwand hingewiesen wurde.

Die Zeitgebühr beträgt je 15 Minuten 14,30 Euro.

Laufende Nummer		Euro
<b>Teil A</b>		
<b>Grundleistungen</b>		
Die Gebühren für Grundleistungen bei landwirtschaftlich genutzten Tieren bemessen sich nach dem Einfachen nachstehender Sätze; dies gilt nicht für Leistungen, die bei Nacht (zwischen 19.00 und 7.00 Uhr) und während der Zeit des Bereitschaftsdienstes an Wochenenden (samstags 13.00 Uhr bis montags 7.00 Uhr) und Feiertagen erbracht werden.		
10	Beratung im einzelnen Fall ohne Untersuchung (auch schriftlich oder fernmündlich)	6,29
11	Eingehende Anamneseerhebung oder Beratung das gewöhnliche Maß übersteigend einschließlich eingehender Vorbereitung, beispielsweise bei Verhaltensstörungen und im Rahmen von Naturheilverfahren, z. B. Akupunktur, Homöopathie etc.	17,18 Z
20	Allgemeine Untersuchung mit Beratung	
	a) Pferd .....	17,18
	b) Rind .....	11,46
	c) Schwein	
	ca) Zuchtschwein .....	11,46
	cb) Mastschwein .....	8,59
	d) Kalb .....	11,46
	e) Ferkel, Schaf, Ziege .....	6,88
	f) Hund .....	12,03
	g) Katze .....	8,02
	h) Nutzgeflügel .....	2,87
	i) Fische .....	13,74
	j) Pelztiere, sonstige Farmtiere .....	13,74
	k) Wildtiere, Zootiere .....	20,62
	l) Heimtiere .....	8,59
	m) Ziergeflügel .....	6,29
21	Folgeuntersuchung im gleichen Behandlungsfall mit Beratung	
	a) Pferd .....	13,74
	b) Rind .....	5,72
	c) Schwein	
	ca) Zuchtschwein .....	9,16
	cb) Mastschwein .....	6,88
	d) Kalb .....	9,16
	e) Ferkel, Schaf, Ziege .....	4,58
	f) Hund .....	9,73
	g) Katze .....	6,88
	h) Nutzgeflügel, Gebühr nach Nummer VIIa .....	2,30
	i) Fische .....	5,72
	j) Pelztiere, sonstige Farmtiere .....	10,88
	k) Wildtiere, Zootiere .....	16,04
	l) Heimtiere .....	6,88
	m) Ziergeflügel .....	5,15
22	Eilbesuche sofern der Praxisbetrieb erheblich gestört wird, zusätzlich .....	22,90

Laufende Nummer		Euro
31	<p>Bestandsuntersuchung (einschließlich Beratung und Aufstellung von Behandlungsplänen; Aufwendungen für die Abwicklung eines Auftrages zur Herstellung von Fütterungsarzneimitteln und die Verschreibung von Fütterungsarzneimitteln können gesondert in Rechnung gestellt werden)</p> <p>a) Pferd, Rind</p> <p>aa) bis zu 20 Tieren ..... 28,63</p> <p>bb) jedes weitere Tier ..... 1,14</p> <p>b) Kalb</p> <p>aa) bis zu 100 Tieren ..... 28,63</p> <p>bb) über 100 Tiere ..... 38,37</p> <p>cc) über 150 Tiere ..... 48,10</p> <p>dd) über 200 Tiere ..... 57,27</p> <p>c) Schwein, Schaf</p> <p>aa) bis zu 150 Tieren ..... 28,63</p> <p>bb) über 150 Tiere ..... 37,80</p> <p>cc) über 500 Tiere ..... 57,27</p> <p>d) Geflügel</p> <p>Bestandsuntersuchung (auch vor Impfung), bei Erschwernis ist der bis zum Dreifachen erhöhte Gebührensatz anzuwenden</p> <p>aa) bis zu 10 Tieren ..... 6,88</p> <p>bb) über 10 Tiere ..... 13,74</p> <p>cc) über 100 Tiere ..... 24,05</p> <p>dd) über 500 Tiere ..... 30,92</p> <p>ee) über 1 000 Tiere ..... 37,80</p> <p>ff) über 2 000 Tiere ..... 44,67</p> <p>gg) über 3 000 Tiere ..... 51,54</p> <p>hh) über 4 000 Tiere ..... 61,85</p> <p>ii) über 5 000 Lege- und Zuchttiere ..... 71,58</p> <p>jj) über 10 000 Lege- und Zuchttiere ..... 103,07</p> <p>kk) über 15 000 Lege- und Zuchttiere ..... 120,25</p> <p>ll) über 20 000 Lege- und Zuchttiere ..... 164,92</p> <p>mm) über 50 000 Lege- und Zuchttiere ..... 206,16</p> <p>nn) über 10 000 Masttiere ..... 82,47</p> <p>oo) über 20 000 Masttiere ..... 120,25</p> <p>pp) über 50 000 Masttiere ..... 143,16</p> <p>e) Pelztiere</p> <p>aa) bis zu 100 Tieren ..... 22,90</p> <p>bb) über 100 Tiere ..... 40,08</p> <p>cc) über 200 Tiere ..... 57,27</p> <p>dd) über 500 Tiere ..... 85,89</p> <p>f) Fische ..... 34,36</p>	
40	<p>Anwesenheit bei Veranstaltungen</p> <p>je angefangene halbe Stunde ..... 22,90</p> <p>je Kalendertag ..... 274,87</p>	
50	<p>Stationäre Unterbringung</p> <p>pro Tag ohne Behandlung und ohne Futterkosten</p> <p>Katze ..... 8,59</p> <p>Hund ..... 14,31</p> <p>Pferd ..... 20,05</p>	
60	<p>Überwachung von Intensivpatienten</p> <p>Tag/Nacht bei Tag ..... 17,18</p> <p>bei Nacht ..... 34,36</p>	

Laufende Nummer		Euro
<b>Teil B</b>		
<b>Besondere Leistungen</b>		
<b>I. Bescheinigungen und Gutachten</b>		
101	Impfbescheinigung .....	3,44
102	Sonstige Bescheinigung .....	5,72
103	Einfache Gutachten .....	22,90
104	Ausführliche Gutachten .....	74,45 Z
105	Rezeptgebühr für Wiederholungsrezept ohne Beratung bei einer Inanspruchnahme des Tierarztes soweit keine weiteren Leistungen berechnet werden .....	1,71
106	Verschreibung eines Fütterungsarzneimittels .....	5,72
107	Auftrag zur Herstellung eines Fütterungsarzneimittels .....	5,72
<b>II. Sonstige Untersuchungen</b>		
201	Tuberkulinproben + Brucellinproben ..... (In der Gebühr sind Nachschau, Befundliste und Impfstoff eingeschlossen.) Bei Durchführung des Simultantests erhöhen sich die Sätze um 50 v. H.	5,72
202	Probeentnahmen in der Teichwirtschaft .....	8,59
203	Punktion/Biopsie	
	a) Biopsie:	
	aa) Leber-, Nierenbiopsie .....	34,36
	ab) Lymphknoten-, Tumorbiopsie .....	8,59
	ac) Hautbiopsie .....	20,05
	b) Punktion:	
	ba) Abdomen, Thorax, Blase, Gelenk .....	11,46
	bb) Pericard, Liquorgewinnung, Prostata, Cysten .....	25,77
	bc) Abszesse, Cysten einfach .....	8,59
	bd) Liquorpunktion inklusive Pandy-Reaktion und Zellzahl .....	45,81
204	Zerlegung	
	a) Pferd, Rind .....	34,36 Z
	b) Schwein, Kalb .....	22,90 Z
	c) Schaf, Ziege, Ferkel .....	11,46 Z
	d) Hund, Katze .....	11,46 Z
	e) Geflügel .....	3,44 Z
	f) Fische .....	3,44 Z
	g) Pelztiere, Farmtiere, Heimtiere .....	11,46 Z
	h) Wildtiere, Zootiere .....	22,90 Z
205	Zerlegung, eingehend, das gewöhnliche Maß übersteigend, für forensische Zwecke oder zur Erstellung eines ausführlichen Gutachtens	
	a) Pferd, Rind .....	57,27 Z
	b) Schwein, Kalb .....	40,08 Z
	c) Schaf, Ziege, Ferkel .....	22,90 Z
	d) Hund, Katze .....	22,90 Z
	e) Geflügel .....	11,46 Z
	f) Fische .....	5,72 Z
	g) Pelztiere, Farmtiere, Heimtiere .....	22,90 Z
	h) Wildtiere, Zootiere .....	40,08 Z

Laufende Nummer		Euro
<b>III. Sonstige Laboratoriumsdiagnostik in der Praxis des praktischen Tierarztes</b>		
Die folgenden Gebühren gelten nur für einzelne Tiere (nicht für Reihenuntersuchungen) einschließlich der Auswertung der Befunde.		
302	Bearbeitung von Proben zum Versand .....	5,72
303	Bakteriologische Untersuchung einfacher Art	
	a) ohne Resistenzbestimmung .....	5,72
	b) mit Resistenzbestimmung .....	8,59
304	Körperflüssigkeit, physikalische, chemische oder mikroskopische Untersuchung einfacher Art .....	5,72
305	Mikroskopische Untersuchung	
(Mykologie, Tumordiagnostik, Bakteriologie, Parasitologie, Zelldiagnostik)		
	a) Nativpräparat, auch Harnsediment .....	5,72
	b) mit Anwendung einfacher Färbeverfahren .....	6,88
	c) mit Anwendung besonderer (differenzierender) Färbeverfahren .....	11,46
<b>IV. Sonstige Physikalische Diagnostik und Therapie</b>		
Für die Anwendung von Apparaten mit außergewöhnlichem Beschaffungsaufwand sind angemessene Zuschläge zulässig, sofern der Leistungsnehmer auf die anfallenden Kosten zuvor hingewiesen worden ist.		
402	Endoskopie	
	a) Rhino-, Vagino-, Laryngo-, Tracheoskopie (außer Pferd) .....	14,31
	b) Rhino-, Vagino-, Laryngo-, Tracheoskopie Pferd .....	85,89
	c) Gastro-, Duodeno-, Ileo-, Kolo-, Recto-, Broncho-, Laparoskopie (außer Pferd) ....	51,54
	d) Gastro-, Duodeno-, Ileo-, Kolo-, Recto-, Broncho-, Laparoskopie beim Pferd .....	171,80
	e) Endoskopie, je Luftsack .....	17,18
	f) Laparoskopie, Geschlechtsbestimmung bei Geflügel, ein Tier .....	28,63
	g) Laparoskopie, Geschlechtsbestimmung bei jedem weiteren Tier .....	22,90
403	Heliotherapie .....	6,88 Z
404	Interferenzstromtherapie .....	6,88 Z
405	Laserakupunktur .....	11,46 Z
406	Laser-Anwendung .....	17,18 Z
407	Magnetfeldtherapie .....	8,59 Z
408	Mikrowelle .....	6,88 Z
409	Ozon-Sauerstoffbehandlung	
	a) systemisch intravenös .....	17,18
	b) lokal .....	22,90
410	Strahlendiagnostik	
	a) Durchleuchtung .....	22,90 Z
	b) Aufnahme	
	erste und zweite Aufnahme je .....	28,63
	jede weitere Aufnahme .....	17,18
	kleine Vögel, kleine Heimtiere .....	17,18
	ambulant, Zuschlag je Besuch .....	17,18

Laufende Nummer		Euro
	c) Kontrastmitteluntersuchung	
	Fistulographie .....	5,72
	Dakryozystographie .....	22,90
	Urographie .....	14,31
	Zystographie .....	11,46
	Magen-Darm .....	11,46
	Epidurographie, Cysternographie, Myelographie .....	57,27
411	Strahlen- und Ultraschalltherapie .....	34,36 Z
412	Szintigraphie	
	Pferd .....	343,59
	Kleintier .....	171,80
413	Ultraschalldiagnostik	
	außer zur Untersuchung von Trächtigkeit .....	37,80
	<b>V. Sonstige Behandlungen und Verrichtungen</b>	
501	Eingeben von Medikamenten	
	z. B. Instillation von Medikamenten in das Euter .....	2,30
502	Tötung (Euthanasie) durch Injektion	
	a) Pferd .....	82,47
	b) Hund .....	17,18
	c) Katze .....	17,18
	d) Rind .....	20,05
	e) Schwein, Kalb, Schaf, Ziege .....	20,05
	f) Tiere im Säuglingsalter, Heimtiere, Ziergeflügel, Pelztiere .....	5,72
503	Implantation eines Arzneimittels .....	5,15
504	Injektion, Instillation, Infusion	
	a) subkutan, intrakutan, intramuskulär, intraingluvial (Ziergeflügel)	
	aa) Pferd, Hund, Katze .....	5,15
	ab) Rind, Schwein, Schaf, Ziege, Heimtiere, Geflügel, Wildtiere, Zootiere .....	3,44
	ac) Lamm, Ferkel	
	bis zu 5 Tieren, je Tier .....	1,14
	jedes weitere Tier .....	0,57
	ad) Fische	
	bis zu 5 Tieren, je Tier .....	1,71
	jedes weitere Tier .....	0,17
	b) intravenös, intratracheal, subkonjunktival .....	6,88
	ba) Venenkatheter einlegen .....	13,74 Z
	c) extradural, intraartikulär, intrabulbär	
	Pferd, Hund, Katze, Wildtiere, Zootiere .....	17,18
	sonstige .....	8,59
	d) intrarektal, intrapräputial, intravaginal .....	4,58
	e) intrauterin, intraabdominal .....	5,72
	Pferd .....	14,31
	f) intranasal .....	2,87
	g) Infusion .....	11,46 Z

Laufende Nummer		Euro
505	Kennzeichnen	
	a) Einziehen von Ohrmarken .....	1,43
	b) Tätowieren .....	5,72
	c) Implantation eines Microchips .....	5,72
	ab dem 5. Tier .....	4,58
	d) Ablesen eines Microchips .....	2,87
506	Nadeltherapie	
	Akupunktur .....	14,31 Z
	Akupressur, Triggerpunktdiagnostik manuell .....	14,31
	Elektrostimulationsakupunktur .....	37,22
	Elektroakupunktur nach Voll (EAV) .....	45,81
	Ohrakupunktur Dauernadel pro Punkt .....	6,88
507	Nasenring einziehen .....	8,59
508	Niederlegen eines Großtieres (einschließlich Fesselung)	
	Pferd .....	28,63
	Rind .....	17,18
509	Tupferprobenentnahme .....	4,58
	gynäkologisch .....	11,46
510	Verband anlegen/abnehmen	
	a) einfach .....	4,58
	b) schwierig .....	6,88
	c) Robert-Jones-Verband .....	17,18
	d) Gipsverband oder ähnliche Schienung .....	45,81
	<b>VI. Impfungen</b>	
601	Fische	
	Impfungen mittels Tauchbad pro kg Lebendgewicht .....	0,17
602	Schutzimpfungen (ohne Geflügel)	
	a) Pferd .....	4,01
	b) Rind, 1. bis 5. Tier .....	3,44
	jedes weitere Tier .....	2,30
	c) Schwein, pro Tier .....	1,14
	d) Schaf, pro Tier .....	1,14
	e) Pelztiere, pro Tier .....	1,14
	f) Fische, durch Injektion, bis zu 5 Tieren, je Tier .....	1,71
	jedes weitere Tier .....	0,17
	g) Hund, Katze .....	4,01
	h) Bestandsgebühr .....	14,31
603	Schutzimpfungen und Heilbehandlung bei Geflügel	
	a) Anwendung subkutan, intramuskulär, intrakutan, intranasal, intraokulär, kloakal oder durch Kropfinstillation	
	aa) bis zu 10 Tieren, je Tier .....	0,29
	ab) über 10 Tiere, je Tier .....	0,20
	ac) über 100 Tiere, je Tier .....	0,11
	ad) über 500 Tiere, je Tier .....	0,06
	ae) über 1 000 Tiere, je Tier .....	0,03
	af) über 5 000 Tiere, je Tier .....	0,03

Laufende Nummer		Euro
	Eintagsküken, Gebühr für Bestandsuntersuchung entfällt	
	ag) bis zu 10 Tieren, je Tier .....	0,29
	ah) über 10 Tiere, je Tier .....	0,20
	ai) über 100 Tiere, je Tier .....	0,11
	aj) über 500 Tiere, je Tier .....	0,06
	ak) über 1 000 Tiere, je Tier .....	0,06
	al) über 5 000 Tiere, je Tier .....	0,04
	b) Anwendungen als Spray, Anwendung von Trinkwasser-Vakzine oder anderer kollektiver Impfverfahren	
	ba) bis zu 1 000 Tieren, je Tier .....	0,03
	bb) über 1 000 Tiere, je Tier .....	0,02
	bc) über 2 500 Tiere, je Tier .....	0,02
	bd) über 5 000 Tiere, je Tier .....	0,01
	be) über 10 000 Tiere, je Tier .....	0,01
	bf) über 20 000 Tiere, je Tier .....	0,01
	Eintagsküken, Gebühr für Bestandsuntersuchung entfällt	
	bg) bis 5 000 Tiere .....	0,01
	bh) über 5 000 Tiere .....	0,01
	c) Die Gebührensätze nach den Buchstaben a und b erhöhen sich bei Ziergeflügel um 50 v. H.	
	<b>VII. Bestandsbetreuung</b>	
	a) Nutztiere	
	Maßnahmen zur Qualitätssicherung im Erzeugerbetrieb	
701	Bestandsuntersuchung und Beratung ..... pro 15 Minuten	17,18
702	Gesamtklimastatus ..... pro 15 Minuten	17,18
703	Fütterungsberatung ..... pro 15 Minuten	17,18
704	Wirtschaftlichkeitsberechnung ..... pro 15 Minuten	17,18
705	Integrierte Tierärztliche Bestandsbetreuung (ITB) ..... je 15 Minuten	17,18
	Die Gebühren für die Integrierte Tierärztliche Bestandsbetreuung (ITB) beinhalten tierärztliche Leistungen, die auf der Grundlage einer Vereinbarung zur Durchführung der ITB erbracht werden. Die Gebühr besteht aus einem zeitabhängigen Betrag oder aus einer Kombination aus Zeitfaktor, einem Betrag für die Datenerfassung und -auswertung pro Tier pro Jahr und der nach der Gebührenordnung abzurechnenden anderen tierärztlichen Leistungen, die bei der ITB erbracht werden.	
	Tierärztliche Leistungen der ITB sind:	
	– Beratung	
	– regelmäßig wiederkehrende Tätigkeiten in den jeweiligen Betreuungsbereichen	
	– Datenerfassung und -auswertung	
	Zeitfaktor 15 Minuten .....	17,18
	und/oder für die Datenerfassung und -auswertung bei Kühen und Sauen	
	pro Kuh pro Jahr .....	6,88
	pro Muttersau pro Jahr .....	6,88
	b) Tierheime einschließlich Kleintierzuchtbestände ..... pro 15 Minuten	22,90
	beinhaltet Kontrolle des Gesundheitszustandes, des Hygienestatus, der Fütterung und notwendige Impfungen.	

Laufende Nummer		Euro
<b>Teil C</b>		
<b>Organsysteme</b>		
<b>1. Atmungsapparat</b>		
Für die Anwendung von Apparaten mit außergewöhnlichem Beschaffungsaufwand sind angemessene Zuschläge zulässig, sofern der Leistungsnehmer auf die anfallenden Kosten zuvor hingewiesen worden ist.		
A 1	Eingehende Untersuchung einzelner Organe .....	8,59
A 2	Inhalation .....	8,59 Z
A 3	Kehlkopfpeifen (Operation)	
	Stimmtaschenexstirpation .....	229,06
	Laryngoplastik nach Marks .....	286,33
A 4	Kopperoperation .....	257,69
A 5	Luftröhrenschnitt	
	a) Pferd, Rind, Wildtiere, Zootiere .....	45,81
	b) Hund, Katze .....	42,95
	c) mit Dauerfistel bei Tieren nach den Buchstaben a und b .....	68,72
A 6	Operation am thorakalen Teil der Luftröhre und Lunge	
	a) alle Tiere außer Pferd .....	286,33
	b) Pferd .....	400,85
A 7	Trepanieren	
	a) Pferd, Zoo- und Wildtiere .....	68,72
	b) Hund, Katze	
	Stirn- und Nasennebenhöhlen .....	103,07 Z
	Ausräumen der Nasenhöhle .....	217,60 Z
<b>2. Augen</b>		
Au 1	Augenuntersuchungen, Behandlungen	
Au 1.1	ERG (Elektroretinogramm) .....	68,72
Au 1.2	Fluoresceinprobe je Auge .....	2,87
Au 1.3	Fundusphotographie .....	8,59
	zweites Foto .....	5,72
	weitere .....	2,87
Au 1.4	Gonioskopie, beide Augen .....	14,31
Au 1.5	Indirekte Ophthalmoskopie .....	8,59
Au 1.6	Spaltlampen-U, beide Augen .....	14,31
Au 1.7	Schirmer-Tränentest je Auge .....	4,58
Au 1.8	Tonometrie, beide Augen .....	14,31
Au 1.9	Tränenkanalspülung je Auge .....	10,30
Au 2	Augenoperationen	
Au 2.1	Entfernung des Bulbus	
	a) Pferd .....	80,17
	Hund, Katze, Schwein .....	80,17
	kleine Heimtiere, Ziergeflügel .....	40,08 Z
	b) mit Vorbereitung zur orbitalen Prothese .....	91,63

Laufende Nummer		Euro
Au 2.2	Intraoculäre Prothese .....	200,42
Au 2.3	Reposition des Bulbus einschließlich Kanthotomie .....	57,27
Au 2.4	Vitrektomie .....	171,80
Au 2.5	Glaukom (ein Auge)	
	a) Cyclocryobehandlung .....	91,63 Z
	b) fistulierende Operation .....	103,07 Z
Au 2.6	Keratectomie (Korneasequester, Dermoid) .....	114,53
Au 2.7	Abrasio cornea (touchieren, Curettage) .....	20,05
Au 2.8	Hornhautnaht Hund, Katze, Geflügel .....	68,72 Z
Au 2.9	Verpflanzung des Ductus parotideus in den Conjunktivalsack einseitig .....	160,34
Au 2.10	Distichiasis Operation je Lid	
	a) Epilation manuell .....	11,46
	b) Epilation mit Kauter .....	37,22 Z
	c) Epilation durch Lidsplitting .....	85,89
Au 2.11	Entropium oder Ektropium je Augenlid Hund, Katze, Pferd .....	68,72
	kleine Heimtiere .....	28,63
	Schaf, Ziege .....	20,05
Au 2.12	Lidspaltenplastik je Seite .....	103,07
Au 2.13	Tarsorrhaphie .....	11,46
Au 2.14	Tränenkanal	
	a) Tränenpunkteröffnung je Seite .....	17,18
	Pferd .....	34,36
	b) Tränenkanalplastik je Seite .....	85,89
	c) Tränennasenkanalplastik je Seite .....	103,07
Au 2.15	Tumorentfernung	
	a) mit Keilexcision .....	45,81
	b) ohne Keilexcision .....	14,31
Au 2.16	Nickhaut	
	a) Entfernung der Glandula .....	40,08
	b) Reposition und Fixation der Glandula .....	74,45
	c) partielle Excision des Nickhautknorpels .....	45,81
	d) Nickhautschürze .....	45,81
	e) Bindehautlappenplastik .....	85,89
Au 2.17	Entfernung der Follikel von Nickhaut und Conjunktiva beiderseits .....	34,36
Au 2.18	Linsenextraktion .....	229,06
Au 2.19	Linsenimplantation .....	229,06

Laufende Nummer		Euro
<b>3. Bewegungsapparat</b>		
B 1	Amputation	
	a) größere Teile von Extremitäten .....	103,07 Z
	b) Klauenamputation, je Klaue	
	ba) Rind .....	68,72
	bb) Schwein, Kalb, Schaf, Ziege .....	45,81
	c) Schwanz	
	ca) Rind .....	22,90
	Rind, nur Schwanzspitze .....	8,59
	cb) Hund, Katze .....	45,81
	Saugwelppe .....	5,72
	d) Wolfskrallen	
	da) Saugwelppe, je Kralle .....	2,87
	db) älteres Tier, je Kralle .....	17,18
	e) Zehe .....	48,68
B 2	Frakturbehandlung	
B 2.1	konservativ	
	a) Geflügel, kleine Heimtiere, Ferkel	
	einfach .....	17,18
	schwierig .....	22,90
	b) sonstige	
	einfach .....	34,36
	schwierig .....	68,72
B 2.2	operativ	
	a) einfache Fraktur .....	171,80
	b) schwierige Fraktur .....	343,59
	c) Versorgung im Sinne der Osteosynthese	
	Marknagelung, Verschraubung, Zuggurtung, Plattenosteosynthese	
	einfach .....	171,80
	schwierig .....	343,59
B 2.3	Entfernung des distalen Fragmentes beim Griffelbein .....	148,89
B 2.4	Implantat-Entfernung	
	einfach .....	45,81
	schwierig .....	114,53
B 2.5	Korrekturosteotomien an langen Röhrenknochen, je Seite	
	a) einfach .....	217,60
	schwierig .....	274,87
	b) Varisationsosteotomie, je Seite .....	257,69
	c) Dreifachbeckenosteotomie .....	429,49
	d) Operation der Distractio cubiti, ohne Osteosynthese	
	da) ohne Ulnaosteotomie .....	114,53
	db) mit Ulnaosteotomie .....	171,80

Laufende Nummer		Euro
B 3	Gelenkorthopädische Operation	
B 3.1	Arthroskopie	
	Hund .....	114,53
	Pferd .....	171,80
	sonstige .....	57,27
B 3.2	Arthrotomie .....	229,06
	a) ohne Plattenfixation .....	217,60
	Pferd .....	286,33
	b) mit Plattenfixation .....	314,96
B 3.3	Epiphyseolyse .....	171,80
B 3.4	Femurkopfresektion	
	Hund .....	143,16
	Katze .....	143,16
B 3.5	Fragmentexstirpation bei Gleichbeinfrakturen	
	inklusive Arthrotomie .....	286,33
B 3.6	Luxation, Reposition	
	a) unblutig .....	28,63 Z
	b) operativ .....	171,80
B 3.7	Meniskusoperation .....	200,42
B 3.8	Osteochondrosis dissecans .....	257,69
B 3.9	Isolierte Proc. anconaeus	
	a) entfernen .....	200,42
	b) fixieren .....	229,06
B 3.10	Fragmentierter Proc. coronoideus .....	217,60
B 3.11	Patellaluxation	
	a) lateraler Zügel nach Flo .....	143,16
	b) Vertiefung der Trochlearinne .....	171,80
	c) Versetzung der Crista tibiae .....	200,42
	d) Kapselplastik plus Buchstabe b plus Buchstabe c .....	229,06
	e) Patellaluxation: Pferd	
	operativ .....	171,80
	konservativ .....	28,63
B 3.12	Ruptur der cranialen, caudalen oder beider Kreuzbänder	
	a) ohne Meniskusresektion .....	257,69
	b) mit Meniskusresektion .....	314,96
B 3.13	Ruptur der Seitenbänder .....	171,80
B 3.14	Spatoperation	
	nach Wamberg .....	171,80
	nach Peter Schmidt .....	171,80
B 3.15	Totalendoprothese .....	343,59

Laufende Nummer		Euro
B 4	Huf- und Klauenorthopädie	
B 4.1	Hornsäulenoperation .....	85,89
B 4.2	Huforthopädie, Hufabszess u. Ä. ....	42,95
B 4.3	Hufkrebs (Radikaloperation), je Huf .....	85,89
B 4.4	Klauenorthopädie, Sohlengeschwür u. Ä. ....	28,63
B 4.5	Klauenkorrektur .....	14,31
B 4.6	Panaritiumoperation, Limax, je Fuß .....	28,63
B 4.7	Rehefuß (Operation), je Huf/Klaue .....	171,80
B 5	Sonstiges	
B 5.1	Kürzen der Krallen	
	Hund, Katze alle Extremitäten .....	5,72
	Geflügel, Heimtiere .....	4,58
B 5.2	Lahmheitsuntersuchung	
	a) Hund .....	28,63
	b) Pferd .....	28,63 Z
	c) Rind, Schwein, Katze .....	17,18
	d) Schaf, Ziege .....	11,46
B 5.3	Nervenschnitt, je Gliedmaße .....	171,80
B 5.4	Pectineusmyoektomie beiderseits .....	200,42
B 5.5	Ringentfernung bzw. Beringung bei Geflügel .....	4,58
B 5.6	Extirpation eines Schleimbeutels .....	68,72
B 5.7	Sehennaht	
	einfach .....	57,27 Z
	schwierig .....	114,53 Z
B 5.8	Sehnenspaltung (Splitting) .....	85,89
B 5.9	Sohlenballengeschwür operativ bei Geflügel .....	8,59
B 5.10	Spastische Parese Kalb, Jungrind	
	Tenotomie, Neurektomie .....	51,54
B 5.11	Spongiosagewinnung .....	68,72
B 5.12	Spongiosatransplantation .....	28,63
	<b>4. Blut</b>	
BI 1	Aderlass .....	20,62 Z
BI 2	Blut-Chemische Untersuchung	
	photometrische Einzelparameter z. B. Haemoglobin, Blutzucker .....	5,15
	werden mehr als drei Parameter untersucht, beträgt die Gebühr je Parameter .....	3,44
BI 3	Blutdruckmessung	
	unblutig .....	8,59 Z
	operativ .....	28,63

Laufende Nummer		Euro
BI 4	Blutgasanalyse erste Messung .....	8,59
	jede weitere .....	5,72
BI 5	Blutprobenentnahme	
	a) Einzeltier	
	venös .....	5,72
	arteriell .....	8,59
	b) Reihentnahme pro Tier	
	Pferd, Rind, Schwein, Schaf, Fische .....	3,44
	Rind Laufstall bzw. Ammenkuhhaltung .....	6,88
	Ferkel .....	3,44
	Geflügel .....	2,87
BI 6	Bluttransfusion einschließlich Gewinnung und Aufbewahrung .....	22,90
BI 7	Blutuntersuchung, Einzelparameter	
	a) Blutausstrich mit Färbung und Differenzierung .....	8,59
	b) Blutsenkungsreaktion .....	4,01
	c) Hämatokritwert .....	4,58
	d) Leukozytenzählung, Erythrozytenzählung, Thrombozytenzählung .....	4,01
	e) Blutungs- und/oder Gerinnungszeit .....	8,59
BI 8	Blutstatus komplett .....	14,31
BI 9	Elisa-Test (z. B. FiP, FiV, FELV, PABA) .....	17,18
BI 10	Serumschnellagglutination bei Geflügel (zuzüglich Blutentnahme und Antigen)	
	1. Tier .....	4,47
	2. bis 100. Tier, je Tier .....	0,86
	jedes weitere Tier .....	0,52
<b>5. Geschlechtsapparat, Milchdrüse</b>		
G 1	Andrologie	
G 1.1	Andrologische Untersuchung	
	a) allein	
	aa) Pferd .....	34,36
	ab) Rind .....	22,90
	ac) Schwein .....	22,90
	ad) Schaf, Ziege .....	22,90
	ae) Hund, Kater .....	28,63
	af) Heimtiere .....	11,46
	b) einschließlich Spermaentnahme und -untersuchung	
	ba) Pferd .....	114,53
	bb) Rind .....	68,72
	bc) Schwein .....	68,72
	bd) Schaf, Ziege .....	57,27
	be) Hund, Kater .....	68,72 Z
	bf) Geflügel .....	28,63

Laufende Nummer		Euro
G 1.2	Operation des Kryptorchismus	
	a) Hund	
	inguinal .....	85,89
	abdominal .....	114,53
	b) Kater	
	inguinal .....	28,63
	abdominal .....	57,27
	c) Pferd	
	inguinal .....	200,42
	abdominal .....	286,33
	d) Schwein .....	25,77
	e) Ferkel .....	17,18
G 1.3	Penisamputation	
	a) Pferd .....	229,06
	b) Kater .....	143,16
	c) Hund .....	171,80
G 1.4	Penisreposition Pferd .....	85,89
G 1.5	Phimoseoperation .....	57,27
G 1.6	Präputialbehandlung (Spülung)	
	a) Pferd, Rind, Schwein, Wildtiere, Zootiere .....	17,18
	b) sonstige .....	8,59
G 1.7	Prostata	
	a) Prostatektomie .....	257,69
	b) Marsupialisation .....	160,34
G 1.8	Rektale Untersuchung	
	a) Pferd .....	20,05
	b) sonstige .....	11,46
G 1.9	Samenstrangfistel (Operation)	
	a) Pferd .....	143,16 Z
	b) sonstige .....	28,63 Z
G 2	Gynäkologie	
G 2.1	Embryotransfer	
	a) Untersuchung des Spendertieres und Erstellung eines Superovulationsplanes ....	17,18
	b) Auswahl und Synchronisation der Empfängertiere .....	17,18
	c) Spülung des Spendertieres	
	normale Spülung .....	85,89
	Single Spülung .....	57,27
	d) Embryonensuche und -beurteilung	
	da) normal .....	85,89
	db) Single .....	68,72
	e) Embryonenübertragung (frisch), je Tier .....	57,27
	f) Tiefgefrieren von Embryonen	
	fa) multistep .....	57,27
	fb) one-step .....	85,89
	jeder weitere .....	28,63

Laufende Nummer		Euro
	g) Auftauen von Tiefgefrierembryonen und Übertragung	
	multistep ein Embryo .....	85,89
	jeder weitere .....	45,81
	one-step ein Embryo .....	57,27
	jeder weitere .....	34,36
	h) Lagerung von Tiefgefrierembryonen (einschließlich Transport) pro Embryo pro Monat einschließlich einer Spülung ohne Mengenbegrenzung der Embryonen .....	2,87
G 2.2	Episiotomie .....	28,63
G 2.3	Fetotomie	
	a) Totalfetotomie .....	166,06 Z
	b) Teilfetotomie .....	103,07
G 2.4	Geburtshilfe	
	a) Pferd	
	aa) einfach .....	85,89
	ab) schwierig .....	143,16
	b) Rind	
	ba) einfach .....	45,81
	bb) schwierig .....	68,72 Z
	c) Schwein	
	ca) einfach .....	28,63 Z
	cb) schwierig .....	42,95 Z
	d) Schaf, Ziege .....	34,36
	e) Hund, Katze .....	34,36 Z
G 2.5	Gynäkologische Untersuchung und Behandlung	
	a) gynäkologische Untersuchung allein	
	aa) Pferd	
	rektale Untersuchung .....	20,05
	vaginale Untersuchung .....	8,59
	Follikelkontrolle .....	11,46
	Follikelkontrolle mit Ultraschall .....	34,36
	Tupferprobe .....	11,46
	ab) Rind, Schwein .....	11,46
	rektale Untersuchung .....	8,59
	vaginale Untersuchung .....	5,72
	Follikelkontrolle mit Ultraschall .....	34,36
	Tupferprobe .....	11,46
	ac) Schaf, Ziege .....	8,59
	ad) Hund, Katze .....	14,31
	ae) Heimtiere .....	8,59
	b) Uterusinstillation .....	8,59
	Pferd .....	14,31
	Scheiden-/Uterusspülung .....	22,90
	Pferd .....	42,95
	Schwein .....	28,63
	Vaginalabstrich, Zyklusbestimmung, einschließlich Färbung .....	20,05

Laufende Nummer		Euro
G 2.6	Instrumentelle Samenübertragung bei Einzeltieren	
	Die Gebühren für die instrumentelle Samenübertragung sind Pauschalen für die Erstbesamung nicht genossenschaftlich oder in vergleichbarer Weise durch Verträge erfasster Tiere. Zusätzlich darf nur Wegegeld erhoben werden. Die Kosten für die Gestellung des Samens sind nicht eingeschlossen. Sind zwischen Besamungsorganisationen und tierärztlichen Organisationen Pauschalen für die instrumentelle Samenübertragung vereinbart, so treten diese an die Stelle nachstehender Sätze.	
	a) Pferd .....	34,36
	b) Rind .....	22,90
	c) Schwein .....	22,90
	d) Schaf, Ziege .....	20,05
	e) Hund .....	34,36
	f) Geflügel, Kaninchen: 1. bis 10. Tier, je Tier .....	3,44
	jedes weitere Tier .....	1,14
	Zuschlag für die instrumentelle Samenübertragung in den Fällen der Buchstaben a bis d bei Nacht (zwischen 19.00 und 7.00 Uhr), während der Zeit des Bereitschaftsdienstes an Wochenenden und Feiertagen sowie auf der Weide, je Tier .....	6,88
G 2.7	Nachgeburt ablösen	
	a) Rind	
	aa) total .....	28,63 Z
	ab) versuchte Ablösung und Einführung von Medikamenten .....	20,05
	b) Pferd .....	42,95 Z
G 2.8	Naht der weichen Geburtswege	
	Rind, Hund, Katze .....	28,63 Z
	Pferd .....	28,63 Z
G 2.9	Ovariohysterektomie	
	a)	
	aa) Hund .....	143,16
	ab) Katze .....	68,72
	ac) Geflügel .....	28,63
	ad) Stute .....	400,85
	vaginal .....	286,33
	b) Perianalfistel .....	143,16
G 2.10	Rektale Untersuchung	
	Pferd .....	20,05
	Hund .....	8,59
	sonstige .....	14,31
G 2.11	Scheidenplastik	
	a) Pferd	
	aa) nach Götze .....	229,06
	ab) nach Caslick .....	143,16
	b) sonstige .....	57,27
G 2.12	Scheidentumor entfernen	
	einfach .....	45,81
	schwierig mit Episiotomie .....	114,53

Laufende Nummer		Euro
G 2.13	Scheidenvorfall Reposition und Verschluss .....	34,36 Z
G 2.14	Kaiserschnitt	
	a) Pferd .....	343,59
	b) Rind .....	137,44
	c) Schwein .....	114,53
	d) Schaf, Ziege .....	57,27
	e) Hund .....	143,16
	f) Katze .....	108,81
	g) Heimtiere .....	91,63
G 2.15	Torsio uteri ohne Geburtshilfe	
	a) einfach	
	Rind .....	34,36
	Pferd .....	57,27
	b) schwierig	
	Rind .....	68,72
	Pferd .....	85,89 Z
G 2.16	Trächtigkeitsuntersuchung	
	a) Pferd .....	20,05
	einschließlich Ultraschall .....	34,36
	b) Rind .....	8,59
	einschließlich Ultraschall .....	34,36
	ab dem 5. Tier je Rind .....	22,90
	c) Schwein einschließlich Ultraschall .....	6,88
	d) Hund, Katze .....	11,46
	einschließlich Ultraschall .....	34,36
	e) Heimtiere .....	8,59
	einschließlich Ultraschall .....	34,36
	Tupferprobenentnahme	
G 2.17	gynäkologisch .....	11,46
G 2.18	Uterusamputation .....	85,89
G 2.19	Uterusreposition	
	a) Pferd	
	einfach .....	143,16
	schwierig .....	314,96
	b) Rind, Schwein	
	einfach .....	57,27
	schwierig .....	91,63
	c) Schaf, Ziege .....	28,63
G 2.20	Vaginalverschluss (operativ) .....	17,18
G 2.21	Vulvoplastik	
	Pferd	
	einfach .....	28,63
	schwierig .....	114,53

Laufende Nummer		Euro
G 3	Milchdrüse	
G 3.1	Untersuchung des Euters .....	2,87
	Probenentnahme .....	1,14
	Schalm Test .....	1,14
G 3.2	Entfernen eines Mammatumors	
	a) klein, gut abgesetzt .....	51,54
	b) ein bis zwei Mammakomplexe .....	85,89
	c) Entfernen einer Mammaleiste einschließlich Lymphknoten .....	171,80
G 3.3	Zitzenoperationen	
	a) Zitzenoperation (Atresie, Striktur), je Zitze .....	8,59
	endoskopisch .....	74,45
	b) Milchfisteloperation, Rind .....	28,63
	c) Operation Afterzitze .....	20,05
	d) Zitzenamputation beim Rind .....	68,72
G 4	Geflügel, Sonstiges	
G 4.1	Kloakenvorfall bei Geflügel	
	a) konservativ .....	5,72
	b) operativ .....	17,18
G 4.2	Legenot beseitigen	
	nicht operativ .....	5,72
	chirurgisch .....	51,54
G 5	Kastration und Sterilisation	
G 5.1	Pferd	
	a) Jährlingsfohlen .....	45,81
	b) Hengst, zweijährig und älter .....	57,27
	c) Stute .....	171,80
G 5.2	Rind	
	a) Bulle	
	blutig	
	aa) Einzeltier .....	20,05
	ab) jedes weitere Tier .....	14,31
	Teilresektion der Nebenhodenschwänze	
	aa) Einzeltier .....	17,18
	ab) jedes weitere Tier .....	8,59
	Anwendung der Burdizzo-Zange	
	aa) Einzeltier .....	11,46
	ab) jedes weitere Tier .....	5,72
	b) Kuh .....	62,99
G 5.3	Hund	
	a) männlich .....	45,81
	b) weiblich .....	143,16

Laufende Nummer		Euro
G 5.4	Katze	
	a) männlich .....	17,18
	b) weiblich .....	51,54
G 5.5	Schwein	
	a) Ferkel, männlich	
	aa) Einzeltier .....	2,87
	ab) jedes weitere Tier .....	1,71
	b) Zwitter .....	14,31
	c) Bruchferkel .....	8,59
	d) Eber	
	da) Jungeber .....	14,31
	db) Zwitter .....	34,36
	dc) Alteber .....	42,95
G 5.6	Schaf, Ziege	
	a) blutig	
	aa) Bock bis zu zwei Monaten .....	6,88
	ab) Bock über zwei Monate .....	10,88
	b) Anwendung der Burdizzo-Zange	
	ba) Bock bis zu zwei Monaten .....	4,58
	bb) Bock über zwei Monate .....	6,88
G 5.7	Kaninchen und Heimtiere	
	männlich	
	a) Einzeltier .....	17,18
	b) jedes weitere Tier .....	11,46
	weiblich .....	51,54
<b>6. Haut</b>		
H 1	Abszessspaltung	
	a) einfach .....	8,59
	b) schwierig .....	17,18 Z
H 2	Allergologischer Haut-Suchtest	
	a) 1. bis 3. Probe .....	5,72
	b) jede weitere Probe .....	3,44
H 3	Enthornung	
	a) Kalb bis sechs Wochen .....	5,72
	b) älteres Tier .....	11,46
H 4	Hautgeschabsel	
	Entnahme .....	4,58
	Färbung und Beurteilung .....	10,30
	Hautbiopsieentnahme .....	20,05
	ab drei Proben insgesamt .....	42,95

Laufende Nummer		Euro
H 5	Tumor (Operation)	
	a) einfach	
	aa) Ziergeflügel, kleine Heimtiere .....	17,18
	ab) sonstige .....	51,54
	b) schwierig .....	103,07 Z
H 6	Woodsche Lampe anwenden .....	6,88
H 7	Wunden	
	a) Wundbehandlung .....	5,72
	b) Wundtoilette .....	11,46 Z
	c) Wundnaht	
	einfach .....	11,46 Z
	schwierig .....	57,27 Z
	d) Fisteloperation	
	einfach .....	28,63 Z
	schwierig .....	57,27 Z
	e) Bauchwunden, perforierend	
	Hund, Katze	
	einfach .....	85,89
	schwierig .....	171,80
	Pferd .....	286,33
	f) Fäden ziehen, Klammern entfernen .....	4,58
<b>7. Harnapparat</b>		
Ha 1	Eingehende Untersuchung einzelner Organe .....	8,59
Ha 2	OP-Harnblasenvorfall .....	68,72
Ha 3	Harnröhrenfistel .....	103,07
Ha 4	Harnuntersuchung	
	a) Harnstatus (spezifisches Gewicht, Teststreifen, Eiweißprobe, Sedimentuntersuchung) .....	11,46
	b) bakterielle Anreicherung (Uricult) .....	5,72
	c) Teststreifen .....	2,87
Ha 5	Nephrektomie .....	200,42
Ha 6	Nephrotomie .....	200,42
Ha 7	Urachusoperation (Harnblase) .....	160,34
Ha 8	Uretereinpflanzung in Harnblase .....	217,60
Ha 9	Uringewinnung	
	a) Blasenkatheter	
	Rüde, Kater und sonstige, männlich .....	10,30
	Hündin, Katze und sonstige, weiblich .....	14,31
	Rind, Schwein, Pferd, männlich .....	17,18
	Pferd, weiblich .....	17,18
	Rind, weiblich .....	8,59
	Schwein, weiblich .....	10,30
	b) Blasenpunktion .....	11,46
	c) Blase manuell entleeren .....	2,87

Laufende Nummer		Euro
Ha 10	Zystotomie	
	Hund .....	160,34
	Katze .....	114,53
	Rind .....	160,34
	kleine Heimtiere .....	57,27
	Pferd .....	343,59
<b>8. Herz, Kreislauf, Gefäße, Thorax</b>		
He 1	Eingehende Untersuchung einzelner Organe .....	8,59
He 2	a) Elektrocardiogramm .....	34,36
	b) Elektrocardiogramm, Pferd .....	85,89
	c) telemetrische Untersuchung .....	57,27
	d) telemetrische Untersuchung, Pferd .....	143,16
He 3	Elektroschocktherapie (Reanimation) .....	28,63
He 4	Operation am Herzen	
	a) Operation am Herzen, offen .....	429,49
	b) Operationen von Missbildungen am Herzen und an den großen Gefäßen .....	286,33
	c) Pericardiozentese .....	45,81
He 5	Operationen am Oesophagus mit Thoraxöffnung .....	286,33
He 6	Portocavaler Shunt .....	217,60 Z
He 7	Traumatischer Pneumothorax	
	a) einfach, mit Heimlich-Ventildrainage .....	103,07 Z
	b) mit Eröffnung des Thorax .....	286,33 Z
He 8	Thorakozentese bzw. Thoraxdrainage .....	51,54
He 9	Zwerchfellhernie/Zwerchfellriss, Brusthöhle .....	229,06
<b>9. Ohr, Luftsack</b>		
O 1	Untersuchung, eingehend .....	5,72
O 2	Amputation eines Ohres .....	28,63
O 3	Bullaosteotomie einseitig .....	229,06
O 4	Luftsackspülung, je Luftsack .....	20,05
O 5	Eröffnen und Ausräumen eines Luftsackes bei Geflügel, je Luftsack .....	14,31
O 6	Legen einer Luftsackkanüle beim Ziergeflügel .....	8,59
O 7	Luftsackoperation Pferd .....	143,16
O 8	Othämatom	
	einfach .....	45,81
	schwierig .....	103,07
O 9	Otitisbehandlung	
	Erstbehandlung .....	8,59
	Weiterbehandlung .....	5,72
	Spülbehandlung .....	11,46
O 10	Otitisoperation, je Seite	
	a) nach Hinz/Zepp .....	108,81
	b) mit Ablatio des gesamten vertikalen Gehörganges .....	200,42
	c) mit Herausnahme des gesamten Gehörganges .....	229,06

Laufende Nummer		Euro
<b>10. Verdauungsapparat, Hernien, Bauchorgane, Schilddrüse</b>		
V 1	Verdauungsapparat	
V 1.1	Magen-Darm	
V 1.1.1	Laparotomie, diagnostisch	
	a) Pferd .....	343,59
	b) Hund .....	68,72
	c) Katze .....	68,72
	d) Rind .....	68,72
	e) Kalb, Schaf, Ziege .....	45,81
	f) kleine Heimtiere .....	40,08
	g) Ziergeflügel .....	28,63
V 1.1.2	Caecumoperation beim Rind .....	143,16
V 1.1.3	Caecumresektion	
	Hund, Katze, Rind .....	200,42
	Pferd (auch Kolik) .....	572,64
V 1.1.4	Darmeinlauf, Koprostase behandeln .....	14,31 Z
V 1.1.5	Darmresektion	
	Hund, Katze, Rind .....	200,42
	Pferd (auch Kolik) .....	572,64
V 1.1.6	Enterotomie	
	Hund .....	160,34
	Katze .....	114,53
	Rind .....	160,34
	kleine Heimtiere .....	80,17
	Pferd .....	343,59
V 1.1.7	Kotproben entnehmen	
	a) Pferd, Einzeltier .....	8,59
	jedes weitere Tier .....	5,15
	b) Rind, Einzeltier .....	5,72
	jedes weitere Tier .....	2,87
	c) Schwein, Schaf, Ziege	
	Einzeltier .....	4,58
	jedes weitere Tier .....	1,71
	d) Geflügel	
	1. Tier .....	3,44
	2. bis 15. Tier, je Tier .....	0,86
	jedes weitere Tier .....	0,52
V 1.1.8	Kotuntersuchung, parasitologisch	
	einfacher Ausstrich inklusive Beurteilung .....	5,72
	Beurteilung nach Anreicherung, z. B. Flotationsverfahren .....	9,73
V 1.1.9	Analbeutelbehandlung	
	a) manuelle Entleerung .....	5,72
	b) Spülung .....	11,46

Laufende Nummer		Euro
V 1.1.10	Analbeutelexstirpation	
	einseitig .....	103,07
	beidseitig .....	171,80
V 1.1.11	Rektalschleimhautresektion .....	143,16
V 1.1.12	Rektumdivertikel .....	160,34
V 1.1.13	Rektumprolaps einfach .....	68,72
	Schwein .....	17,18
V 1.1.14	Gastrotomie beim Rind .....	160,34
V 1.1.15	Magenresektion	
	Hund, Katze, Rind .....	200,42
	Pferd (auch Kolik-OP) .....	572,64
V 1.1.16	Labmagenreposition, Wälzen ohne transkutane Fixation .....	45,81
	mit transkutaner Fixation .....	68,72
V 1.1.17	Labmagenoperation beim Rind .....	125,98
V 1.1.18	Pansen	
	Saftentnahme .....	17,18
	Saftübertragung .....	40,08
	Spülung .....	15,46
	Fistel .....	22,90
	Saftuntersuchung .....	9,16
V 1.1.19	Torsionsoperation	
	a) Pferd .....	400,85
	b) Rind .....	137,44
	c) Hund	
	Darm .....	160,34
	Magen .....	286,33
V 1.1.20	Trokariieren	
	a) Pferd .....	28,63
	b) sonstige Tiere .....	17,18
V 1.2	Oesophagus	
V 1.2.1	Fremdkörperentfernung aus dem Oesophagus (konservativ)	
	a) Pferd .....	125,98 Z
	b) Rind .....	45,81 Z
	c) Kalb, Schaf, Ziege, Schwein .....	22,90 Z
	d) Hund, Katze	
	orale Extraktion .....	42,95 Z
	e) Wildtiere, Zootiere .....	114,53
	f) Ziergeflügel, kleine Heimtiere .....	11,46
V 1.2.2	Nasenschlundsonde, Schlundrohr, -sonde anwenden	
	a) Pferd .....	22,90
	b) Rind .....	14,31
	c) Kalb, Ferkel, Schaf, Ziege .....	8,59
	d) Ziergeflügel .....	2,87
	e) sonstige .....	11,46
V 1.2.3	Operationen am Oesophagus	
	ohne Thoraxöffnung (Fremdkörper, Resektion, Dilatation, Divertikel) .....	171,80

Laufende Nummer		Euro
V 1.3	Zähne, Mund- und Rachenhöhle, Schnabel	
V 1.3.1	Zahnersatz	
	einfach .....	120,25
	mehrere, je Pfeilerzahn .....	97,35
V 1.3.2	Extraktion	
	a) einfach	
	aa) Pferd .....	20,05
	ab) Rind .....	11,46
	ac) sonstige .....	5,72
	b) schwierig	
	ba) Pferd .....	143,16 Z
	bb) sonstige .....	22,90 Z
	c) Reihenextraktion mehrerer gelockerter Zähne (auch Milchgebiss) .....	28,63
V 1.3.3	Füllung	
	a) einfach .....	34,36
	b) schwierig .....	57,27 Z
V 1.3.4	Zahnkorrektur	
	a) Nagetiere	
	einfach .....	5,72
	schwierig .....	14,31
	Extraktion fehlgestellter Incisivi .....	17,18
	Okklusionskorrektur Backenbereich .....	37,22
	b) Zähne raspeln Pferd .....	17,18 Z
V 1.3.5	Schienung eines luxierten Zahnes .....	51,54
V 1.3.6	Freilegen eines retinierten Zahnes .....	28,63
V 1.3.7	Überkronung	
	einfach .....	85,89
	schwierig .....	143,16
V 1.3.8	Wurzelbehandlung	
	einfach .....	17,18
	schwierig – einwurzeliger Zahn .....	51,54
	– mehrwurzeliger Zahn .....	68,72
V 1.3.9	Wurzelresektion	
	einwurzeliger Zahn .....	85,89
	mehrwurzeliger Zahn .....	91,63
V 1.3.10	Zahnsteinentfernung/-prophylaxe	
	a) manuell .....	11,46
	b) Ultraschall	
	einfach .....	20,05
	schwierig .....	40,08 Z
	c) Ultraschall mit Scaling, Fluorierung und Nachpolieren .....	68,72
V 1.3.11	Mund- und Rachenhöhle	
	Entfernen von Epuliden	
	einfach .....	45,81
	schwierig .....	85,89 Z

Laufende Nummer		Euro
V 1.3.12	Gaumensegel kürzen .....	103,07
V 1.3.13	Gingivektomie (Parodontose)	
	einfach .....	45,81
	schwierig .....	80,17
V 1.3.14	Gingivaplastik .....	28,63
	Kieferorthopädie, Stellungsanomalie und Korrekturen	
V 1.3.15	Befunderhebung .....	28,63
V 1.3.16	Korrekturen	
	Einschleiftherapie .....	34,36
	Einsatz einer Dehnplatte .....	125,98
	Abdrucknahme	
	einfach .....	14,31
	schwierig .....	20,05
V 1.3.17	Frakturversorgung	
	a) einfach (Maulschlinge) .....	34,36
	b) Draht-/Kunststoffschienug .....	97,35
	c) intermaxilläre Fixation .....	125,98
	d) Knochendrahtcerclage .....	151,75
	e) percutane Osteosynthese .....	166,06
	f) Plattenosteosynthese .....	200,42
V 1.3.18	Kiefergelenkluxation, unblutige Reposition .....	45,81
V 1.3.19	Kieferresektion	
	einfach .....	91,63
	schwierig .....	143,16
V 1.3.20	Mandibulektomie .....	143,16
V 1.3.21	Maxillektomie .....	143,16
V 1.3.22	Condylektomie .....	143,16
V 1.3.23	Lippenfaltenkorrektur, je Seite .....	68,72
V 1.3.24	Ranulaoperation	
	einfach .....	103,07
	schwierig .....	171,80 Z
V 1.3.25	Lippen-, Kiefer-, Gaumenspalten-OP	
	a) traumatisch .....	57,27 Z
	b) angeboren .....	114,53 Z
V 1.3.26	Tonsillektomie .....	103,07
V 1.3.27	Tumor-OP	
	einfach (Kauther) .....	34,36 Z
	schwierig .....	103,07 Z
V 1.3.28	Zahnfisteloperation (oronasale Fistel) .....	103,07 Z
	Schnabel	
V 1.3.29	Kürzen des Schnabels .....	4,58

Laufende Nummer		Euro
V 2	Hernien	
V 2.1	Inguinalhernie	
	a) Pferd .....	171,80
	b) Hund, Katze, Wildtiere, Zootiere .....	103,07
	c) Ferkel .....	17,18
V 2.2	Perinealhernie	
	einseitig .....	200,42
	beidseitig .....	286,33
V 2.3	Umbilicalhernie	
	a) Pferd, Rind .....	85,89
	b) Schwein .....	17,18
	c) Kalb .....	42,95
	d) Hund .....	57,27
	e) Katze, Welpen .....	28,63
V 2.4	Zwerchfellhernie (außer Pferd) .....	206,16
	Zwerchfellhernie Pferd .....	400,85
V 3	Bauchorgane	
V 3.1	Gallenblasenoperation .....	200,42
V 3.2	Leberlappenresektion .....	188,98
V 3.3	Milzexstirpation .....	171,80
V 3.4	Partielle Pankreasresektion .....	200,42
V 4	Schilddrüse	
V 4.1	Strumaoperation .....	171,80
	<b>11. ZNS, Wirbelsäule, Nervensystem, Anästhesie, Narkose</b>	
Z 1	ZNS	
Z 1.1	Elektroencephalogramm .....	85,89 Z
Z 2	Wirbelsäule	
Z 2.1	Discopathie-Operation	
	a) Fenestration Hals .....	229,06
	b) Fenestration übrige WS .....	257,69
	c) ventrale Spondylektomie .....	343,59
	d) Hemilaminektomie/Laminektomie (einschließlich cauda equina) .....	343,59
Z 2.2	Wirbelfrakturen	
	einfach .....	229,06
	schwierig .....	286,33
Z 3	Nervensystem	
Z 3.1	Klinische neurologische Untersuchung .....	14,31
	Nachuntersuchung .....	8,59
Z 3.2	Elektrodiagnostik (Neurologie)	
	Elektromyographie und Nervenleitungsgeschwindigkeit .....	40,08
	Repetitive Nervenstimulation, komplett .....	103,07
	Brainstem auditory evoked potentials (BAEP) Einzeltier .....	68,72
	jedes weitere Tier .....	45,81 Z

Laufende Nummer		Euro
Z 4	Anästhesie, Narkose	
Z 4.1	Anästhesie	
	a) Lokalanästhesie .....	6,88
	b) Leitungsanästhesie .....	8,59
	c) epidurale oder intraartikuläre Anästhesie	
	ca) Pferd, Hund, Katze, Wildtiere, Zootiere .....	17,18
	cb) Rind, Schwein, Schaf, Ziege, Heimtiere .....	8,59
	d) Heilanästhesie	
	Neuraltherapie systemisch intravenös .....	14,31
	Neuraltherapie lokal (Gelosen, Narben) .....	14,31
	Neuraltherapie segmental .....	22,90
Z 4.2	Inhalationsnarkose, Intubationsnarkose	
	Pferd .....	57,27 Z
	Kleintiere .....	34,36 Z
	Geflügel, kleine Heimtiere .....	11,46 Z
	künstliche Beatmung	
	a) per Hand mittels AMBU-Beutel o. Ä. ....	22,90
	b) maschinelle Beatmung .....	40,08
	Pferd .....	85,89 Z
Z 4.3	Injektionsnarkose	
	a) Pferd, Wildtiere, Zootiere .....	34,36
	b) Rind, Schwein .....	17,18
	c) Schaf, Ziege .....	11,46
	d) Ferkel, Läufer .....	5,72
	e) Hund, Katze .....	17,18
	f) Geflügel, kleine Heimtiere .....	5,72
	mittels Gewehr zusätzlich .....	34,36
	mittels Blasrohr zusätzlich .....	17,18
Z 4.4	Monitor-Überwachung von Narkosen oder von Vitalfunktionen .....	34,36 Z <sup>4</sup> .

## Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach der Verkündung in Kraft.

Der Bundesrat hat zugestimmt.

Berlin, den 30. Juni 2008

Die Bundeskanzlerin  
Dr. Angela Merkel

Der Bundesminister  
für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz  
Horst Seehofer

**Verordnung  
zum Schutz des Klimas vor Veränderungen  
durch den Eintrag bestimmter fluoriertes Treibhausgase  
(Chemikalien-Klimaschutzverordnung – ChemKlimaschutzV)\*)**

**Vom 2. Juli 2008**

Es verordnet die Bundesregierung

- auf Grund des § 14 Abs. 1 Nr. 3 Buchstabe a und b des Chemikaliengesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Juni 2002 (BGBl. I S. 2090),
- auf Grund des § 17 Abs. 1 Nr. 1 Buchstabe b und Nr. 2 Buchstabe b, c und d in Verbindung mit Abs. 5 des Chemikaliengesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Juni 2002 (BGBl. I S. 2090), dessen Absatz 1 durch Artikel 1 Nr. 10 des Gesetzes vom 20. Mai 2008 (BGBl. I S. 922) geändert worden ist, nach Anhörung der beteiligten Kreise,
- auf Grund des § 57 Satz 1 in Verbindung mit § 59 des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes vom 27. September 1994 (BGBl. I S. 2705) unter Wahrung der Rechte des Bundestages sowie
- auf Grund des § 24 Abs. 1 Nr. 2 und 4 in Verbindung mit den §§ 59 und 60 des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes vom 27. September 1994 (BGBl. I S. 2705) nach Anhörung der beteiligten Kreise und unter Wahrung der Rechte des Bundestages:

**§ 1**

**Anwendungsbereich**

(1) Diese Verordnung gilt ergänzend zu der Verordnung (EG) Nr. 842/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Mai 2006 über bestimmte fluorierte Treibhausgase (ABl. EU Nr. L 161 S. 1).

(2) Diese Verordnung gilt nicht

1. auf Seeschiffen unter fremder Flagge oder auf Seeschiffen, für die das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung nach § 10 des Flaggenrechtsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. Oktober 1994 (BGBl. I S. 3140), das zuletzt durch Artikel 326 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407) geändert worden ist, die Befugnis zur Führung der Bundesflagge zur ersten

\*) Die Verpflichtungen aus der Richtlinie 98/34/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. Juni 1998 über ein Informationsverfahren auf dem Gebiet der Normen und technischen Vorschriften und der Vorschriften für die Dienste der Informationsgesellschaft (ABl. EG Nr. L 204 S. 37), zuletzt geändert durch die Richtlinie 2006/96/EG des Rates vom 20. November 2006 (ABl. EU Nr. L 363 S. 81), sind beachtet worden.

§ 3 Abs. 3 dient der Umsetzung von Artikel 6 Abs. 3 der Richtlinie 2006/40/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Mai 2006 über Emissionen aus Klimaanlagen in Kraftfahrzeugen und zur Änderung der Richtlinie 70/156/EWG des Rates (ABl. EU Nr. L 161 S. 12).

Überführungsreise in einen anderen Hafen verliehen hat,

2. an Bord von Wasserfahrzeugen, sofern der Heimatort dieser Fahrzeuge nicht im Geltungsbereich dieser Verordnung liegt, sowie
3. in Luftfahrzeugen, die nicht im Geltungsbereich dieser Verordnung eingetragen und zugelassen sind.

**§ 2**

**Begriffsbestimmungen**

Im Sinne dieser Verordnung bedeutet

1. Kältesatz  
fabrikmäßig komplett hergestellte Kälteanlage, in der alle Kältemittel führenden Teile durch Flansche, Schraubverbindungen oder andere, mindestens gleichwertige Verbindungen dicht zusammengebaut sind;
2. spezifischer Kältemittelverlust  
Kältemittelverlust einer Anwendung in Prozent pro Jahr, der mittels geeigneter Methoden entweder aus den Parametern gesamter Kältemittelverlust pro Jahr und Kältemittel-Füllmenge bei erstmaliger Inbetriebnahme oder aus den Parametern Kältemittel-Füllmenge bei erstmaliger Inbetriebnahme, Zeit und Summe der Nachfüllmengen an Kältemittel bestimmt wurde.

Im Übrigen gelten die Begriffsbestimmungen des Artikels 2 der Verordnung (EG) Nr. 842/2006.

**§ 3**

**Verhinderung  
des Austrittes von fluorierten  
Treibhausgasen in die Atmosphäre**

(1) Wer ortsfeste Anwendungen im Sinne des Artikels 3 Abs. 1 der Verordnung (EG) Nr. 842/2006 betreibt, hat sicherzustellen, dass zusätzlich zu den Anforderungen des Artikels 3 der Verordnung (EG) Nr. 842/2006 der spezifische Kältemittelverlust der Anwendung während des Normalbetriebs die folgenden Grenzwerte nicht überschreitet:

1. im Falle von Kältesätzen mit einer Kältemittel-Füllmenge von mindestens 3 Kilogramm 1 Prozent
2. im Falle von nach dem 30. Juni 2008 am Aufstellungsort errichteten Anwendungen

- |   |           |
|---|-----------|
| a) mit einer Kältemittel-Füllmenge unter 10 Kilogramm       | 3 Prozent |
| b) mit einer Kältemittel-Füllmenge von 10 bis 100 Kilogramm | 2 Prozent |
| c) mit einer Kältemittel-Füllmenge über 100 Kilogramm       | 1 Prozent |
3. im Falle von nach dem 30. Juni 2005 und bis zum 30. Juni 2008 am Aufstellungsort errichteten Anwendungen
- |   |           |
|---|-----------|
| a) mit einer Kältemittel-Füllmenge unter 10 Kilogramm       | 6 Prozent |
| b) mit einer Kältemittel-Füllmenge von 10 bis 100 Kilogramm | 4 Prozent |
| c) mit einer Kältemittel-Füllmenge über 100 Kilogramm       | 2 Prozent |
4. im Falle von bis zum 30. Juni 2005 am Aufstellungs-ort errichteten Anwendungen
- |   |            |
|---|------------|
| a) mit einer Kältemittel-Füllmenge unter 10 Kilogramm       | 8 Prozent  |
| b) mit einer Kältemittel-Füllmenge von 10 bis 100 Kilogramm | 6 Prozent  |
| c) mit einer Kältemittel-Füllmenge über 100 Kilogramm       | 4 Prozent. |

Im Falle von bis zum 30. Juni 2008 in Betrieb genommenen Anwendungen müssen die in Satz 1 genannten Grenzwerte erst ab dem 1. Juli 2011 eingehalten werden. Die Betreiber von Anwendungen nach Satz 1 haben den Zugang zu allen lösbaren Verbindungsstellen sicherzustellen, sofern dies technisch möglich und zumutbar ist. Die Sätze 1 bis 3 gelten nicht für

- Anwendungen mit hermetisch geschlossenen Systemen, die als solche gekennzeichnet sind und weniger als sechs Kilogramm fluorierte Treibhausgase enthalten,
- Anwendungen im Steinkohlentiefbergbau und vergleichbare Anwendungen unter Tage.

Die zuständige Behörde kann auf Antrag des Betreibers die in Satz 2 genannte Frist verlängern, soweit unter Berücksichtigung der besonderen Umstände des Einzelfalls das Einhalten der Grenzwerte nur mit unverhältnismäßigem Aufwand erfüllbar ist.

(2) Wer mobile Einrichtungen gemäß Artikel 4 Abs. 3 der Verordnung (EG) Nr. 842/2006 betreibt, die der Kühlung von Gütern beim Transport dienen und mindestens drei Kilogramm fluorierte Treibhausgase als Kältemittel enthalten, hat die Einrichtungen mindestens einmal alle zwölf Monate mittels geeigneten Geräts auf Dichtheit zu überprüfen und festgestellte Undichtigkeiten, aus denen fluorierte Treibhausgase entweichen, unverzüglich zu beseitigen, sofern dies technisch möglich und nicht mit unverhältnismäßigen Kosten verbunden ist. Satz 1 gilt nicht für

- Kraftfahrzeuge, deren regelmäßiger Standort außerhalb des Geltungsbereichs dieser Verordnung liegt,
- Kühlcontainer.

Über die Dichtheitsprüfungen und etwaige Instandsetzungsarbeiten nach Satz 1 hat der Betreiber Aufzeichnungen zu führen, wobei mindestens Art und Menge nachgefüllter oder rückgewonnener fluorierte Treibhausgase zu dokumentieren sind.

(3) Wer Dienste zur Wartung oder Reparatur von Klimaanlageanlagen in Fahrzeugen im Sinne des Artikels 3 Nr. 1 und 3 der Richtlinie 2006/40/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Mai 2006 über Emissionen aus Klimaanlageanlagen in Kraftfahrzeugen und zur Änderung der Richtlinie 70/156/EWG des Rates (ABl. EU Nr. L 161 S. 12) anbietet, darf solche Klimaanlageanlagen, aus denen eine über das gewöhnliche Maß hinausgehende Menge des Kältemittels entwichen ist, nur mit fluorierten Treibhausgasen befüllen, wenn die Undichtigkeit zuvor beseitigt wurde.

(4) Der Betreiber hat die Aufzeichnungen nach Artikel 3 Abs. 6 der Verordnung (EG) Nr. 842/2006 und die Aufzeichnungen nach Absatz 2 Satz 3 nach ihrer Erstellung mindestens fünf Jahre lang aufzubewahren und der zuständigen Behörde auf Verlangen vorzulegen.

#### § 4

##### **Rückgewinnung und Rücknahme verwendeter Stoffe**

(1) Für die Rückgewinnung fluorierte Treibhausgase aus Erzeugnissen und Einrichtungen nach Artikel 4 Abs. 3 der Verordnung (EG) Nr. 842/2006 ist der Besitzer des Erzeugnisses oder der Einrichtung verantwortlich. Verantwortliche nach Satz 1 sowie diejenigen, die für die Rückgewinnung fluorierte Treibhausgase aus stationären Einrichtungen nach Artikel 4 Abs. 1 oder Behältern nach Artikel 4 Abs. 2 der Verordnung (EG) Nr. 842/2006 verantwortlich sind, können die Erfüllung ihrer Verpflichtungen auf Dritte übertragen. Die Sätze 1 und 2 gelten nicht für Elektro- und Elektronikgeräte, die nach den §§ 11 und 12 des Elektro- und Elektronikgerätegesetzes vom 16. März 2005 (BGBl. I S. 762), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 19. Juli 2007 (BGBl. I S. 1462) geändert worden ist, zu behandeln und zu verwerten sind. Die Sätze 1 und 2 gelten außerdem nicht für Altfahrzeuge, die nach § 5 Abs. 2 der Altfahrzeug-Verordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. Juni 2002 (BGBl. I S. 2214), die zuletzt durch Artikel 364 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407) geändert worden ist, zu behandeln und zu verwerten sind.

(2) Die Hersteller und Vertrieber von fluorierten Treibhausgasen sind verpflichtet, diese nach Gebrauch zurückzunehmen oder die Rücknahme durch einen von ihnen bestimmten Dritten sicherzustellen. Satz 1 gilt nicht, soweit die Vorschriften der Verordnung über die Entsorgung gebrauchter halogenierter Lösemittel vom 23. Oktober 1989 (BGBl. I S. 1918), die durch Artikel 7b der Verordnung vom 20. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2298, 2007 I S. 2316) geändert worden ist, anzuwenden sind.

(3) Wer

- nach Absatz 2 fluorierte Treibhausgase zurücknimmt oder
- als Betreiber einer Entsorgungsanlage fluorierte Treibhausgase entsorgt,

hat über Art und Menge der zurückgenommenen oder entsorgten Stoffe und Zubereitungen sowie über deren Verbleib Aufzeichnungen zu führen. Die Aufzeichnungen sind nach ihrer Erstellung mindestens fünf Jahre lang aufzubewahren und der zuständigen Behörde auf Verlangen vorzulegen. Soweit der Betreiber einer Ent-

sorgungsanlage nach § 42 des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes vom 27. September 1994 (BGBl. I S. 2705), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 19. Juli 2007 (BGBl. I S. 1462) geändert worden ist, in Verbindung mit Teil 3 der Nachweisverordnung vom 20. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2298, 2007 I S. 2316), die durch Artikel 4 des Gesetzes vom 19. Juli 2007 (BGBl. I S. 1462) geändert worden ist, über die Entsorgung fluoriertes Treibhausgase Register zu führen hat, werden die erforderlichen Aufzeichnungen durch die Register nach der Nachweisverordnung ersetzt. In diesem Fall ist bei der Führung des Registers nach § 24 Abs. 2 der Nachweisverordnung in den in das Register einzustellenden Begleitdokumenten zusätzlich im Feld „Frei für Vermerke“ und bei Führung der Register nach § 24 Abs. 4 und 5 der Nachweisverordnung zusätzlich zur Angabe des Abfallschlüssels und der Abfallart jeweils der entsorgte Stoff oder die entsprechende Stoffgruppe nach Anhang I der Verordnung (EG) Nr. 842/2006 zu nennen und anzugeben, ob eine Verwertung oder Beseitigung erfolgte. Die Bestimmungen zur elektronischen Nachweis- und Registerführung nach den §§ 17 bis 22 der Nachweisverordnung finden entsprechende Anwendung mit der Maßgabe, dass die für die zusätzlichen Angaben nach Satz 4 erforderlichen Schnittstellen nach § 18 Abs. 1 Satz 2 der Nachweisverordnung vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit bekannt gegeben werden.

## § 5

### **Persönliche Voraussetzungen für bestimmte Tätigkeiten**

(1) Die in den Artikeln 3, 4 und 5 Abs. 1 der Verordnung (EG) Nr. 842/2006 oder in § 4 Abs. 1 und 2 aufgeführten Tätigkeiten dürfen nur von Personen durchgeführt werden, die

1. eine die betreffende Tätigkeit abdeckende Sachkundebescheinigung nach Absatz 2 oder ein entsprechendes in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Gemeinschaft erworbenes Zertifikat nach Artikel 5 Abs. 2 Satz 3 der Verordnung (EG) Nr. 842/2006 vorweisen können,
2. über die zu der Tätigkeit erforderliche technische Ausstattung verfügen,
3. zuverlässig sind,
4. im Falle der Installation, Wartung oder Instandhaltung von Anlagen nach Artikel 3 Abs. 1 der Verordnung (EG) Nr. 842/2006 in einem nach § 6 oder in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Gemeinschaft nach Artikel 5 Abs. 2 der Verordnung (EG) Nr. 842/2006 für die betreffende Tätigkeit zertifizierten Betrieb beschäftigt sind und
5. im Falle der Dichtheitskontrolle nach Artikel 3 Abs. 2 der Verordnung (EG) Nr. 842/2006 hinsichtlich dieser Tätigkeit keinen Weisungen unterliegen.

Satz 1 gilt nicht für die Rückgewinnung fluoriertes Treibhausgase aus Erzeugnissen oder Einrichtungen, die für militärische Einsätze verwendet werden. Satz 1 Nr. 1 gilt nicht für Personen, die

1. an einem Ausbildungskurs zum Erwerb einer Sachkundebescheinigung teilnehmen, nach Maßgabe der

für die betreffende Tätigkeit anwendbaren Vorschriften des

- a) Artikels 4 Abs. 3 Buchstabe a der Verordnung (EG) Nr. 303/2008 der Kommission vom 2. April 2008 zur Festlegung – gemäß der Verordnung (EG) Nr. 842/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates – der Mindestanforderungen für die Zertifizierung von Unternehmen und Personal in Bezug auf bestimmte fluorierte Treibhausgase enthaltende ortsfeste Kälteanlagen, Klimaanlage und Wärmepumpen sowie der Bedingungen für die gegenseitige Anerkennung der diesbezüglichen Zertifikate (ABl. EU Nr. L 92 S. 3),
  - b) Artikels 4 Abs. 2 der Verordnung (EG) Nr. 304/2008 der Kommission vom 2. April 2008 zur Festlegung – gemäß der Verordnung (EG) Nr. 842/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates – der Mindestanforderungen für die Zertifizierung von Unternehmen und Personal in Bezug auf bestimmte fluorierte Treibhausgase enthaltende ortsfeste Brandschutzsysteme und Feuerlöscher sowie der Bedingungen für die gegenseitige Anerkennung der diesbezüglichen Zertifikate (ABl. EU Nr. L 92 S. 12),
  - c) Artikels 3 Abs. 2 der Verordnung (EG) Nr. 305/2008 der Kommission vom 2. April 2008 zur Festlegung – gemäß der Verordnung (EG) Nr. 842/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates – der Mindestanforderungen für die Zertifizierung von Personal, das Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Rückgewinnung bestimmter fluoriertes Treibhausgase aus Hochspannungsschaltanlagen ausübt, sowie der Bedingungen für die gegenseitige Anerkennung der diesbezüglichen Zertifikate (ABl. EU Nr. L 92 S. 17),
  - d) Artikels 2 Abs. 2 der Verordnung (EG) Nr. 306/2008 der Kommission vom 2. April 2008 zur Festlegung – gemäß der Verordnung (EG) Nr. 842/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates – der Mindestanforderungen für die Zertifizierung von Personal, das bestimmte fluorierte Treibhausgase enthaltende Lösungsmittel aus Ausrüstungen rückgewinnt, sowie der Bedingungen für die gegenseitige Anerkennung der diesbezüglichen Zertifikate (ABl. EU Nr. L 92 S. 21) oder
  - e) Artikels 2 Abs. 2 der Verordnung (EG) Nr. 307/2008 der Kommission vom 2. April 2008 zur Festlegung – gemäß der Verordnung (EG) Nr. 842/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates – der Mindestanforderungen für Ausbildungsprogramme sowie der Bedingungen für die gegenseitige Anerkennung von Ausbildungsbescheinigungen für Personal in Bezug auf bestimmte fluorierte Treibhausgase enthaltende Klimaanlage in bestimmten Kraftfahrzeugen (ABl. EU Nr. L 92 S. 25),
2. im Rahmen einer Tätigkeit im Sinne des Artikels 2 Abs. 1 der Verordnung (EG) Nr. 303/2008 Teile eines Systems oder einer Einrichtung hartlöten, weichlöten oder schweißen, nach Maßgabe des Artikels 4 Abs. 3 Buchstabe b der Verordnung (EG) Nr. 303/2008 oder

3. in Betrieben, die über ein Überwachungszertifikat im Sinne des § 14 der Entsorgungsfachbetriebeverordnung vom 10. September 1996 (BGBl. I S. 1421), die zuletzt durch Artikel 5 der Verordnung vom 24. Juni 2002 (BGBl. I S. 2247) geändert worden ist, verfügen, fluorierte Treibhausgase aus Geräten nach Anhang I des Elektro- und Elektronikgerätegesetzes mit einer Füllmenge von weniger als drei Kilogramm fluorierten Treibhausgasen rückgewinnen, nach Maßgabe des Artikels 4 Abs. 3 Buchstabe c der Verordnung (EG) Nr. 303/2008.

(2) Eine Sachkundebescheinigung über die Befähigung für die jeweilige Tätigkeit wird Personen ausgestellt, die

1. im Falle von Tätigkeiten an Kälte- und Klimaanlageanlagen sowie Wärmepumpen eine zu der jeweiligen Tätigkeit befähigende technische oder handwerkliche Ausbildung erfolgreich absolviert und eine theoretische und praktische Prüfung nach Artikel 5 Abs. 1 der Verordnung (EG) Nr. 303/2008 bestanden haben,
2. im Falle von Tätigkeiten an Einrichtungen, die fluorierte Treibhausgase als Lösungsmittel enthalten, eine zu der jeweiligen Tätigkeit befähigende technische oder handwerkliche Ausbildung erfolgreich absolviert und eine theoretische und praktische Prüfung nach Artikel 3 Abs. 1 der Verordnung (EG) Nr. 306/2008 bestanden haben,
3. im Falle von Tätigkeiten an Brandschutzsystemen und Feuerlöschern eine theoretische und praktische Prüfung nach Artikel 5 Abs. 1 der Verordnung (EG) Nr. 304/2008 bestanden haben,
4. im Falle von Tätigkeiten an Hochspannungsschaltanlagen eine theoretische und praktische Prüfung nach Artikel 4 Abs. 1 der Verordnung (EG) Nr. 305/2008 bestanden haben oder
5. im Falle von Tätigkeiten an Klimaanlageanlagen in Kraftfahrzeugen erfolgreich an einem Trainingsprogramm nach Artikel 3 Abs. 2 der Verordnung (EG) Nr. 307/2008 teilgenommen haben.

Im Falle der Rückgewinnung von fluorierten Treibhausgasen aus Geräten nach Anhang I des Elektro- und Elektronikgerätegesetzes mit einer Füllmenge von mindestens drei Kilogramm fluorierten Treibhausgasen in Betrieben, die über ein Überwachungszertifikat im Sinne des § 14 der Entsorgungsfachbetriebeverordnung vom 10. September 1996 (BGBl. I S. 1421), die zuletzt durch Artikel 5 der Verordnung vom 24. Juni 2002 (BGBl. I S. 2247) geändert worden ist, verfügen, ist eine zu dieser Tätigkeit befähigende technische oder handwerkliche Ausbildung nicht erforderlich. Zur Abnahme von Prüfungen nach Satz 1 Nr. 1 bis 4 und zur Erteilung von Sachkundebescheinigungen berechtigt sind die Handwerkskammern und Industrie- und Handelskammern als zuständige Stellen nach § 71 Abs. 1 und 2 des Berufsbildungsgesetzes vom 23. März 2005 (BGBl. I S. 931), das zuletzt durch Artikel 9b des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246) geändert worden ist, die Handwerksinnungen, soweit sie nach § 33 Abs. 1 Satz 3 der Handwerksordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. September 1998 (BGBl. I S. 3074, 2006 I S. 2095), die zuletzt durch Artikel 9a des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246) geändert worden ist, von der zuständigen Handwerkskammer zur Abnahme von Prüfungen

ermächtigt wurden, sowie die von der zuständigen Behörde nach Absatz 3 anerkannten Stellen. Die zuständigen Handwerkskammern, Industrie- und Handelskammern und Handwerksinnungen erteilen Sachkundebescheinigungen über die Befähigung für die jeweilige Tätigkeit auf Antrag auch Personen, die

1. ein vor dem 4. Juli 2008 erworbenes Abschlusszeugnis eines Ausbildungsganges, der den in Satz 1 genannten Anforderungen entspricht, vorweisen oder
2. im Falle des Satzes 1 Nr. 1 bis 4 ein Abschlusszeugnis nach Nummer 1 vorweisen, das die in Satz 1 genannten Anforderungen teilweise abdeckt und eine Zusatzprüfung über die darüber hinausgehenden theoretischen und praktischen Anforderungen bestanden haben.

(3) Die zuständige Behörde kann eine Aus- oder Fortbildungseinrichtung, ein Unternehmen oder einen Betrieb auf Antrag durch Erteilung einer entsprechenden Bescheinigung als zur Abnahme von Prüfungen nach Absatz 2 Satz 1 Nr. 1 bis 4 und zur Erteilung von Sachkundebescheinigungen nach Absatz 2 Satz 1 berechtigt anerkennen, wenn und soweit die dort durchgeführten Aus- und Fortbildungen sowie die entsprechenden Prüfungen den jeweiligen in den Verordnungen (EG) Nr. 303/2008, Nr. 304/2008, Nr. 305/2008, Nr. 306/2008 und Nr. 307/2008 aufgeführten Anforderungen entsprechen und die Einrichtung in den Fällen des Absatzes 2 Satz 1 Nr. 1 und 2 in der Lage ist, die Geeignetheit einer technischen oder handwerklichen Ausbildung zu beurteilen.

## § 6

### Zertifizierung von Betrieben

(1) Die zuständige Behörde erteilt Betrieben, die Einrichtungen gemäß Artikel 3 Abs. 1 der Verordnung (EG) Nr. 842/2006 installieren, warten oder instand halten, auf Antrag eine Bescheinigung, in die mindestens folgende Angaben aufzunehmen sind:

1. Name und Sitz des Betriebes,
2. Bezeichnung des Standortes sowie der bescheinigten Tätigkeiten bezogen auf den Standort und seine Anlagen sowie
3. Bezeichnung der Behörde, Datum und Unterschrift.

(2) Die Bescheinigung darf nur erteilt werden, wenn der Antragsteller nachweist, dass für die in Absatz 1 aufgeführten Tätigkeiten Personal zur Verfügung steht, das über die in § 5 genannte Sachkundebescheinigung verfügt. Im Falle von Brandschutzsystemen und Feuerlöschern ist zusätzlich unter Angabe des jährlich zu erwartenden Tätigkeitsaufkommens nachzuweisen, dass genügend Personen zur Verfügung stehen, die über die in § 5 genannte Sachkundebescheinigung verfügen, und die für deren Tätigkeit erforderliche technische Ausstattung nach Art und Anzahl ausreichend vorhanden ist. Ein Betrieb, der ein eingetragener EMAS-Standort nach Artikel 6 der Verordnung (EG) Nr. 761/2001 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 19. März 2001 über die freiwillige Beteiligung von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für das Umweltmanagement und die Umweltbetriebsprüfung (EMAS) (ABl. EG Nr. L 114 S. 1), die zuletzt durch die Verordnung (EG) Nr. 196/2006 der Kommission vom

3. Februar 2006 (ABl. EU Nr. L 32 S. 4) geändert wurde, in der jeweiligen Fassung ist und Tätigkeiten nach Absatz 1 ausübt, erhält die in Absatz 1 genannte Bescheinigung, sofern aus der Umwelterklärung oder dem Bericht über die Umweltbetriebsprüfung hervorgeht, dass die Voraussetzungen der Sätze 1 und 2 eingehalten sind und die nach Absatz 1 Nr. 1 bis 3 erforderlichen Angaben ersichtlich sind.

#### § 7

##### Kennzeichnung in deutscher Sprache

Wer nach Artikel 7 Abs. 2 der Verordnung (EG) Nr. 842/2006 kennzeichnungspflichtige Erzeugnisse und Einrichtungen für den Einsatz in Deutschland in Verkehr bringt, hat die nach Artikel 7 Abs. 1 der Verordnung (EG) Nr. 842/2006 in Verbindung mit Artikel 2 der Verordnung (EG) Nr. 1494/2007 der Kommission vom 17. Dezember 2007 zur Festlegung der Form der Kennzeichen und der zusätzlichen Anforderungen an die Kennzeichnung von Erzeugnissen und Einrichtungen, die bestimmte fluorierte Treibhausgase enthalten, gemäß der Verordnung (EG) Nr. 842/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates (ABl. EU Nr. L 332 S. 25) vorgeschriebene Kennzeichnung in deutscher Sprache anzubringen und die Bedienungsanleitung in deutscher Sprache beizufügen.

#### § 8

##### Ordnungswidrigkeiten

(1) Ordnungswidrig im Sinne des § 26 Abs. 1 Nr. 5 Buchstabe c des Chemikaliengesetzes handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig entgegen § 7 eine Kennzeichnung nicht, nicht richtig, nicht vollständig, nicht in der vorgeschriebenen Weise oder nicht rechtzeitig anbringt oder eine Bedienungsanleitung nicht, nicht richtig oder nicht rechtzeitig beifügt.

(2) Ordnungswidrig im Sinne des § 26 Abs. 1 Nr. 7 Buchstabe a des Chemikaliengesetzes handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig

1. entgegen § 3 Abs. 1 Satz 1 nicht sicherstellt, dass der Kältemittelverlust einen dort genannten Grenzwert nicht überschreitet,
2. entgegen § 3 Abs. 1 Satz 3 den Zugang zu einer Verbindungsstelle nicht sicherstellt,
3. entgegen § 3 Abs. 2 Satz 1 eine Einrichtung nicht oder nicht rechtzeitig überprüft oder eine Undichtigkeit nicht oder nicht rechtzeitig beseitigt,
4. entgegen § 3 Abs. 3 eine Klimaanlage befüllt,
5. entgegen § 4 Abs. 1 Satz 1 in Verbindung mit Artikel 4 Abs. 3 und 4 der Verordnung (EG) Nr. 842/2006 fluorierte Treibhausgase nicht oder nicht rechtzeitig zurückgewinnt oder
6. entgegen § 5 Abs. 1 Satz 1 eine dort genannte Tätigkeit durchführt.

(3) Ordnungswidrig im Sinne des § 61 Abs. 1 Nr. 5 des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig

1. entgegen § 4 Abs. 2 Satz 1 fluorierte Treibhausgase nicht zurücknimmt und die Rücknahme durch einen Dritten nicht sicherstellt oder
2. entgegen § 4 Abs. 3 Satz 1 oder 2 eine dort genannte Aufzeichnung nicht, nicht richtig oder nicht

vollständig führt, nicht oder nicht mindestens fünf Jahre aufbewahrt oder nicht oder nicht rechtzeitig vorlegt.

#### § 9

##### Übergangsvorschrift

(1) Eine Sachkundebescheinigung nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 ist bis zum 4. Juli 2009 nicht erforderlich, sofern das betroffene Personal

1. im Falle von Tätigkeiten an Kälte- und Klimaanlageanlagen sowie Wärmepumpen und deren Kreisläufen eine den Anforderungen nach § 5 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 entsprechende Ausbildung besitzt und bereits vor dem 4. Juli 2008 eine oder mehrere der in Artikel 2 Abs. 1 der Verordnung (EG) Nr. 303/2008 aufgeführten Tätigkeiten ausgeübt hat,
2. im Falle von Tätigkeiten an Einrichtungen, die fluorierte Treibhausgase als Lösungsmittel enthalten, eine den Anforderungen nach § 5 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 entsprechende Ausbildung besitzt und bereits vor dem 4. Juli 2008 eine entsprechende Tätigkeit ausgeübt hat,
3. im Falle von Tätigkeiten an Brandschutzsystemen und Feuerlöschern bereits vor dem 4. Juli 2008 eine oder mehrere der in Artikel 2 Abs. 1 der Verordnung (EG) Nr. 304/2008 aufgeführten Tätigkeiten ausgeübt hat,
4. im Falle von Tätigkeiten an Hochspannungsschaltanlagen bereits vor dem 4. Juli 2008 eine entsprechende Tätigkeit ausgeübt hat,
5. im Falle von Nummer 1 oder Nummer 3 die Sachkunde nach § 5 Abs. 2 der Chemikalien-Ozonschichtverordnung vom 13. November 2006 (BGBl. I S. 2638), die zuletzt durch Artikel 5 des Gesetzes vom 20. Mai 2008 (BGBl. I S. 922) geändert worden ist, besitzt.

Sofern das betroffene Personal im Falle von Tätigkeiten an Klimaanlageanlagen in Kraftfahrzeugen bereits vor dem 4. Juli 2008 praktische Erfahrungen in Bezug auf die Tätigkeit besitzt, ist eine Bescheinigung nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis zum 4. Juli 2010 nicht erforderlich. Im Falle der Rückgewinnung aus Geräten nach Anhang I des Elektro- und Elektronikgerätegesetzes mit einer Füllmenge von mindestens drei Kilogramm fluorierten Treibhausgasen in Betrieben, die über ein Überwachungszertifikat im Sinne des § 14 der Entsorgungsfachbetriebsverordnung verfügen, ist der Nachweis einer nach § 5 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 entsprechenden Ausbildung nicht erforderlich.

(2) Über den 4. Juli 2009 hinaus können die in § 5 Abs. 2 Satz 3 bezeichneten Stellen in begründeten Fällen auf Antrag anstelle der in § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 genannten Sachkundebescheinigungen vorläufige Bescheinigungen ausstellen, wenn der Antragsteller

1. im Falle von Tätigkeiten an Kälte- und Klimaanlageanlagen sowie Wärmepumpen die Anforderungen nach Absatz 1 Satz 1 Nr. 1,
2. im Falle von Tätigkeiten an Brandschutzsystemen und Feuerlöschern die Anforderungen nach Absatz 1 Satz 1 Nr. 3

erfüllt. Die vorläufige Bescheinigung ist im Falle des Satzes 1 Nr. 1 auf höchstens bis zum 4. Juli 2011, im

Herausgeber: Bundesministerium der Justiz – Verlag: Bundesanzeiger Verlagsges.mBH. – Druck: M. DuMont Schauberg, Köln

Bundesgesetzblatt Teil I enthält Gesetze sowie Verordnungen und sonstige Bekanntmachungen von wesentlicher Bedeutung, soweit sie nicht im Bundesgesetzblatt Teil II zu veröffentlichen sind.

Bundesgesetzblatt Teil II enthält

a) völkerrechtliche Übereinkünfte und die zu ihrer Inkraftsetzung oder Durchsetzung erlassenen Rechtsvorschriften sowie damit zusammenhängende Bekanntmachungen,

b) Zolltarifvorschriften.

Laufender Bezug nur im Verlagsabonnement. Postanschrift für Abonnementsbestellungen sowie Bestellungen bereits erschienener Ausgaben:

Bundesanzeiger Verlagsges.mBH., Postfach 10 05 34, 50445 Köln

Telefon: (02 21) 9 76 68-0, Telefax: (02 21) 9 76 68-3 36

E-Mail: bgbl@bundesanzeiger.de

Internet: www.bundesgesetzblatt.de bzw. www.bgbl.de

Bezugspreis für Teil I und Teil II halbjährlich je 45,00 €. Einzelstücke je angefangene 16 Seiten 1,40 € zuzüglich Versandkosten. Dieser Preis gilt auch für Bundesgesetzblätter, die vor dem 1. Januar 2002 ausgegeben worden sind. Lieferung gegen Voreinsendung des Betrages auf das Konto der Bundesanzeiger Verlagsges.mBH. (Kto.-Nr. 399-509) bei der Postbank Köln (BLZ 370 100 50) oder gegen Vorausrechnung.

Preis dieser Ausgabe: 5,10 € (4,20 € zuzüglich 0,90 € Versandkosten), bei Lieferung gegen Vorausrechnung 5,70 €.

Im Bezugspreis ist die Mehrwertsteuer enthalten; der angewandte Steuersatz beträgt 7 %.

ISSN 0341-1095

Bundesanzeiger Verlagsges.mBH. · Postfach 10 05 34 · 50445 Köln

Postvertriebsstück · Deutsche Post AG · G 5702 · Entgelt bezahlt

Falle des Satzes 1 Nr. 2 auf höchstens bis zum 4. Juli 2010 zu befristen.

(3) Eine Bescheinigung nach § 6 ist bis zum 4. Juli 2009 nicht erforderlich, sofern ein Betrieb bereits vor dem 4. Juli 2008

1. im Falle von Kälte- und Klimaanlageanlagen sowie Wärmepumpen und deren Kreisläufen eine oder mehrere der in Artikel 2 Abs. 2 der Verordnung (EG) Nr. 303/2008 aufgeführten Tätigkeiten oder

2. im Falle von Brandschutzsystemen und Feuerlöschern eine oder mehrere der in Artikel 2 Abs. 2 der Verordnung (EG) Nr. 304/2008 aufgeführten Tätigkeiten ausgeübt hat.

§ 10

#### **Inkrafttreten**

Diese Verordnung tritt am 1. August 2008 in Kraft.

Der Bundesrat hat zugestimmt.

Berlin, den 2. Juli 2008

Die Bundeskanzlerin  
Dr. Angela Merkel

Der Bundesminister  
für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit  
Sigmar Gabriel